

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 9.11.2018
97. Jahrgang | Nr. 45

Defizit: Gemeinde Riehen erwartet bis 2022 negative Rechnungsergebnisse

SEITE 2

St. Franziskus: Die neue Ausgabe des Orgelfestivals begann mit Leckerbissen

SEITE 3

Konzert: Der Musikverein und die Jugendmusik boten gute Unterhaltung

SEITE 7

REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 80.- jährlich

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat auf der Front

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat

Aboausgabe **Fr. 550.-**

Grossauflage **Fr. 700.-**

SPIELZEUGMUSEUM Riehener Geschichten aus allen Lebensbereichen gesucht

Neue und alte Geschichten aus und für Riehen



Wo sie sind, ist auch das Büro für Dorfgeschichten: Vladimir Kostijal und Claudio Gioiella.

Foto: Michèle Fallier

Das «Büro für Dorfgeschichten» sammelt historische und neue Geschichten, die auch Teil des Dorfmuseums werden sollen.

MICHÈLE FALLIER

Dieses Büro hat keine Tür zum Anklopfen und keinen Klingelknopf zum Drücken. Keine Regale mit Ordnern an den Wänden, keinen Stuhl mit kleinen Rollen dran. Nicht einmal ein Pult mit Leselampe. Dennoch ist das «Büro für Dorfgeschichten» des Spielzeugmuseums, Dorf- und Rebaumuseums Riehen real und zudem sehr lebhaft. Es wird verkörpert durch Vladimir Kostijal und Claudio Gioiella, die es vor eineinhalb Jahren im Rahmen der «Feels like Heidi»-Ausstellung lanciert haben. Im Moment sitzen sie inmitten der Pippi-Langstrumpf-Ausstellung und machen damit einerseits deutlich, dass das Büro beweglich ist, und andererseits, dass

sich die Dorfgeschichten überall verbergen. «Die Kochtöpfe hier stammen auch aus der Sammlung des Dorfmuseums», erklärt Gioiella, der im Museum in unterschiedlichen Bereichen tätig ist, und deutet auf den riesigen Herd der Villa Kunterbunt.

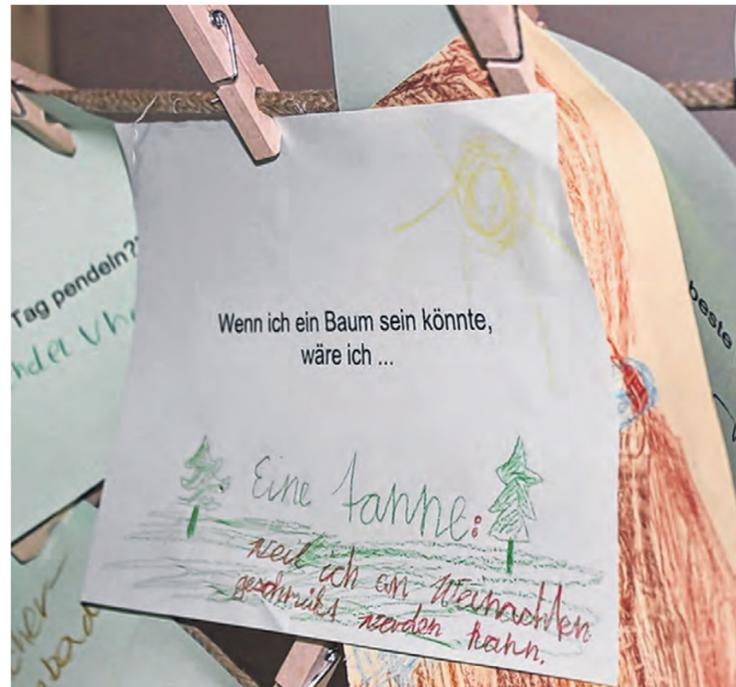
Start in der Heidi-Ausstellung

In der Heidi-Ausstellung war das Büro für Dorfgeschichten einerseits mit einer Wäscheleine präsent, an der Zettel mit Fragen hingen – die Antworten auf dieselben hatten bereits das Zeug zu Minigeschichten. Andererseits konnten die Besucherinnen und Besucher auf einer Schreibmaschine jeweils ein paar Sätze zu einem Text beisteuern, der am Schluss zu einer Geschichte wurde.

Nun sind allerdings nicht nur fiktive, sondern auch erlebte Geschichten gefragt, die das Spielzeugmuseum und insbesondere das Dorfmuseum mit seinen Alltagsgegenständen aus früheren Zeiten ergänzen sollen. «Die Geschichten betrachten wir als ebenso wichtig wie die Objekte», erklärt

Kostijal die Idee. «Einerseits sollen sie Bezüge zum Zeitgeschehen liefern und andererseits ein vielstimmiges, stetig wachsendes Bild der Geschichte Riehens herstellen, denn jede persönliche Geschichte trägt zur Geschichte eines Dorfs bei.» Dies sei auf das neue Museumskonzept «Dorf & Spiel» abgestimmt. Der Planungskredit für dasselbe wurde im Juni vor einem Jahr im Einwohnerrat angenommen und solle das Dorf- und Spielzeugmuseum weiterentwickeln sowie die Riehener Geschichte an die kommenden Generationen weitergeben, so der Präsident der Sachkommission Kultur, Freizeit und Sport Daniel Liederer in der damaligen Debatte (vgl. RZ23 vom 9.6.2017).

Nicht nur in der neuen Präsentation des Dorfmuseums, sondern auch auf der Internetseite des Spielzeugmuseums sind die Sammlungsergebnisse des Büros für Dorfgeschichten präsent, erklären die beiden Verantwortlichen. Auf die erste dort veröffentlichte Geschichte «Die Büglerin» seien sie per Zufall gestossen, wie Kostijal, der auch für die Sammlung des Museums



Installation im Rahmen der Heidi-Ausstellung.

Foto: ZVG

verantwortlich ist, voller Freude berichtet. Eine Dame habe angerufen und gefragt, ob das Museum an ihrer Sammlung alter Elektro- und Kohlebügelisen interessiert sei. Beim Augenschein vor Ort kam nebst der Sammlung auch die hochinteressante Lebensgeschichte einer ehemaligen Büglerin zum Vorschein.

Die beiden Museumsmitarbeiter, die begeistert vom Besuch bei der schon lange pensionierten Büglerin berichten, haben mit ihrem Konzept des Büros für Dorfgeschichten in der Zwischenzeit erfolgreich an dem vom Bundesamt für Kultur ausgeschriebenen Ideenwettbewerb «Kulturerbe für alle» teilgenommen. «Wir waren unter den besten 33», wehrt Gioiella bescheiden ab. Ideen gab es rund 1000.

Das Büro kommt zu den Leuten

Das Konzept besteht darin, nicht nur jene Geschichten zu sammeln, die den Weg zu ihnen finden, sondern auch darin, diese aktiv zu suchen. «Als mobiles Büro planen wir, zu den Leu-

ten zu gehen», sagt Kostijal und nennt als Beispiele, Altersheime, Schulen, die Pfadi oder das Sechsertram. Auch an besonderen Anlässen im Museum werde das Büro für Dorfgeschichten wieder in Erscheinung treten. Jederzeit gelte aber, dass alle Geschichten willkommen seien. Das müsse nichts «Weltbewegendes» sein und auch nicht lange zurückliegen, betont Kostijal. «Es kann alltäglich und erst gestern passiert sein.» Gesucht werden also Geschichten aus Riehen aus alter oder neuer Zeit, egal aus welchem Lebensbereich, sei es beruflich oder privat. Wie Kostijal und Gioiella sich ausdrücken: «Wir möchten alle ansprechen.»

Haben Sie auch eine Dorfgeschichte auf Lager? Nehmen Sie per E-Mail an claudio.gioiella@riehen.ch und vladimir.kostijal@riehen.ch, per Briefpost an Spielzeugmuseum Riehen, z. H. Büro für Dorfgeschichten, Baselstrasse 34, 4125 Riehen oder per Telefon 061 641 28 29 Kontakt auf; auch um ein Treffen abzumachen.

Reklameteil

Mehr

STADT FÜR ALLE

JA zu VoltaNord am 25.11.2018

javoltanord.ch

Die vom Kanton und den SBB geplanten Wohnungen auf dem Lysbüchel müssen erhöhten und damit teuren Lärmschutzanforderungen genügen. Günstiger Wohnraum ist unter diesen Umständen eine Illusion.

Ich stimme deshalb Nein zur Fehlplanung VoltaNord.

Nicole Strahm-Lavanchy
Präsidentin
LDP Riehen/Bettingen

NEIN ZUR FEHLPLANUNG VOLTA NORD

LYSBÜCHEL.CH

FONDATION BEYELER
2. 9. 2018 – 1. 1. 2019

Balthus

Neu: Freiland-Poulet-Geschnetzeltes

vom Schenkel, raffiniertes Pollo Tomato, pfannenfertig

Henz
NATURA-QUALITÄT
Telefon 061 643 07 77

Mitten im Dorf – Ihre Riehener Zeitung

Abonnieren auch Sie die Riehener Zeitung



4 5

FINANZHAUSHALT Gemeinde Riehen rechnet bis 2022 mit jährlichem Defizit

Fehlbeträge in Millionenhöhe

Für die kommenden vier Jahre erwartet Riehen ein Defizit von bis zu 5,2 Millionen Franken. Die Parteien nehmen die Ankündigung mehrheitlich gelassen.

LORIS VERNARELLI

Die Planergebnisse des Rieherer Finanzhaushalts 2019 bis 2022 lassen jährliche Defizite von 4,5 bis zu 5,2 Millionen Franken erwarten. Dies geht aus einer Medienmitteilung der Gemeinde Riehen hervor. Die prognostizierten Fehlbeträge seien auf der Kostenseite überwiegend durch steigende Kinder- und Fallzahlen im Bildungs- und Sozialbereich verursacht. Auf der Einnahmenseite werde, unter Berücksichtigung der durch den Einwohnerrat im Dezember 2016 beschlossenen Steuerensenkung, mit einem soliden Wachstum gerechnet, das jedoch die aktuelle Kostenentwicklung nicht auszugleichen vermöge, schreibt die Gemeinde. Der Gemeinderat beantragt dennoch, für das Jahr 2019 den Steuersatz unverändert zu belassen.

Die Mehrkosten sind laut Communiqué auf Faktoren zurückzuführen, welche durch die Gemeinde kaum beeinflusst werden können: Einerseits sind es steigende Schülerzahlen mit entsprechenden Auswirkungen auf die Personal- und Infrastrukturkosten. Und andererseits müssen in den Bereichen Ergänzungsleistungen, Alterspflege und Sozialhilfe aufgrund von steigenden Fallzahlen erhebliche Mehrkosten finanziert werden. Hinzu kommt die höhere Restfinanzierung der Pflegekosten: Da seit Anfang des Jahres die Pflegeheime und Spitexdienste die Kosten für Pflegematerialien aufgrund eines Entscheids des Bundesverwaltungsgerichts vom September 2017 nicht mehr den Krankenkassen verrechnen dürfen, müssen die sogenannten Restfinanzierer, also Kantone und Gemeinden, vollumfänglich für Pflegematerial aufkommen.

Weitere Einnahmenseite sind möglich

Auf der Einnahmenseite sind die prognostizierten Steuererlöse gegenüber dem Geschäftsjahr 2017 aufgrund der Neukalibrierung des innerkantonalen Finanz- und Lastenausgleichs zwischen Basel-Stadt und den Gemeinden zum Ausgleich für die über-



Die Gemeinde Riehen stellt jährliche Defizite von 4,5 bis 5,2 Millionen Franken bis ins Jahr 2022 in Aussicht.

Foto: Loris Vernarelli

nommenen Aufgaben zwar angestiegen. Durch die Steuerensenkung wurden diese Steuermehrerlöse indessen verringert. Die Gemeinde weist darauf hin, dass in der Steuerschätzung die allfälligen Auswirkungen der Steuervorlage 17, die weitere Einnahmenseite, die weitere Einnahmenseite von rund 2,5 Millionen Franken zur Folge haben könnte, noch nicht berücksichtigt sind.

Eine Defizitperiode in prognostizierter Höhe, so die Gemeinde Riehen, könnte über das vorhandene Eigenkapital aufgefangen werden, umso mehr, als die effektiven Steuereinnahmen in den vergangenen Geschäftsjahren wiederholt durch ausserordentliche Effekte verbessert worden seien. Sollte sich wegen des Ausbleibens solcher Effekte künftig ein dauerhaftes strukturelles Defizit entwickeln, so wäre nicht nur die Einnahmenseite, sondern auch die Ausgabenseite «einer intensiver Prüfung zu unterziehen».

Die Reaktionen aus den Parteien fielen unterschiedlich aus. «Sehr enttäuscht über den vorgelegten Politikplan» zeigt sich die SVP. Es sei völlig unverständlich, weshalb der Gemeinderat den mit dem Beschluss der Steuerensenkung vom Dezember 2016 verbundenen Auftrag, bei einem zu-

künftigen Defizit notwendige Einsparungsmöglichkeiten aufzuzeigen, nicht umgesetzt habe, heisst es auf Anfrage. Die SVP werde sich dafür einsetzen, dass sämtliche Ausgaben noch mehr hinterfragt würden und auf Ausgaben, die nicht zwingend notwendig seien, ab sofort verzichtet werde. Im Fokus der Partei stehen die geplante Erneuerung des Rebbau-, Dorf- und Spielzeugmuseums sowie die Sanierung der Reithalle Wenkenhof.

«Gemeinderat hat Finanzhaushalt nicht im Griff»

Für die FDP kommen Steuererhöhungen nicht infrage. «Gemäss Finanzplanung steigen die Steuereinnahmen von rund 105 Millionen Franken (Budget 2018) bis auf 111 Millionen Franken (Plan 2022), und dies trotz eines tieferen Steuersatzes. Die Steuereinnahmen brechen also nicht ein», stellen die Freisinnigen fest. Für die angespannte Finanzlage seien die steigenden Ausgaben verantwortlich, nicht die vom Einwohnerrat beschlossene Steuersatzreduktion. Diese für die ungünstigen Finanzaussichten verantwortlich zu machen, sei unseriös. Trotz steigender Steuereinnahmen habe der Gemeinderat den Finanzhaushalt «nicht im Griff», schreibt die

FDP. Es sei an der Zeit, dass er seine Aufgabe mit der gebotenen Ernsthaftigkeit wahrnehme.

Eine Debatte um den Steuersatz stehe in diesem Jahr noch nicht zur Diskussion, hält die SP fest. Die Partei geht davon aus, dass im kommenden Jahr über ihre Volksinitiative «Familien entlasten: Für ein kinderfreundliches Riehen» abgestimmt wird. Bei einer Annahme entsteht die Vorgabe, die Steuerlast in Riehen familienfreundlicher zu gestalten. Erst in diesem Rahmen, so die Sozialdemokraten, würde der Einwohnerrat dann auch die Debatte rund um den Steuersatz führen.

Die EVP ist der Meinung, dass es zum jetzigen Zeitpunkt zu früh ist, den Steuersatz zu erhöhen. Falls es ein dauerhaftes strukturelles Defizit geben sollte, sei die Erhöhung des Steuersatzes für sie kein Tabu, betont die Mittepartei. Wenn der Einwohnerrat diesen Satz senke, müsse auch die andere Richtung möglich sein.

«Kostensituation hat sich massiv verändert»

Es sei noch zu früh, um die Frage zu stellen, ob Steuererhöhungen zur Finanzierung der aktuellen Nachtragskredite spruchreif seien, ist die

LDP Riehen überzeugt. Wie die Liberalen im Einwohnerrat gefordert hätten, müsse nun zuerst die Finanzkoordinationskommission prüfen, wie hoch die bisherigen Fehlbeträge und die noch kommenden Nachtragskredite gesamthaft ausfielen und wie die finanzielle Situation per heutigem Datum und in naher Zukunft aussehe. Nach Meinung der LDP Riehen könne es nicht sein, dass die Gemeinde weiter Haushalte wie bisher im Wissen, dass sich die Kostensituation in Teilbereichen massiv verändert habe. Eine Abwälzung zulasten der Haushalte – Steuererhöhung mit gleichzeitiger Erhöhung der Staatsquote – möchte die LDP «selbstverständlich verhindern».

Die CVP nimmt die Planergebnisse des Rieherer Finanzhaushalts 2019 bis 2022 gelassen. «Weil es sich eben nur um Prognosen handelt», betont die Partei. Erst wenn die effektiven Zahlen vorlägen, sei eine vertiefte Analyse angebracht. Ein Defizit in den kommenden zwei bis drei Jahren wäre für die CVP ohnehin nichts Schlimmes, hätte die Gemeinde in der Vergangenheit doch immer grosse Überschüsse vorweisen können. Auch deshalb sei es momentan völlig verfrüht, eine Steuererhöhung zu verlangen.

«Definieren, ob strukturelles Problem existiert»

Wolle man über eine Steuererhöhung reden, so müsse man die ganze Planperiode anschauen und definieren, ob ein strukturelles Problem existiere oder nicht, bemerkt die GLP. Da an den gebundenen Kosten nichts verändert werden könne, müsse man über die anderen Kosten reden und entscheiden, ob man dort etwas verändern wolle oder nicht, welche Leistungen es wert seien, die Steuern allenfalls wieder zu erhöhen. Für diesen Entscheid sei es jedoch noch zu früh, betonen die Grünliberalen. Diese Auslegeordnung müsse vom Parlament erst noch gemacht werden.

Für die Grünen kommen die Fehlbeträge nicht unerwartet. Die vom Einwohnerrat beschlossenen und von der Partei bekämpften Steuerensenkungen wirkten sich nun aus. Der Partei sei es wichtig, dass die nach wie vor guten und hohen Leistungen weiterhin erhalten würden. «Eine Investition in gute Bildung und ein gutes Gemeindeumfeld, in dem man sich wohlfühlt, ist eine nachhaltige Investition», schreiben die Grünen. Wenn dafür die Steuern wieder erhöht werden müssten, sei das nichts als logisch und nachhaltig gedacht.

PETITION Unterschriften für ebene Korridore im Dorfkern

Sicher unterwegs mit Rollstuhl und Rollator

rs. «Im Dorfkern, im Bereich der gepflasterten Bodenflächen, sollen auf den am häufigsten benutzten Wegen ebene hindernisfreie Korridore geschaffen werden.» Diese Hauptforderung stellt eine Petition, die am Mittwoch mit mehr als 300 Unterschriften auf der Gemeindeverwaltung eingereicht worden ist. Die Petition richtet sich an den Gemeinderat.

Die Begründung der Initianten: Im Alltag habe sich gezeigt, dass der unebene Boden mit den Pflastersteinen für Menschen mit einer Beeinträchtigung der Mobilität ein Hindernis darstelle. Wer unsicher auf den Beinen sei oder Gehstöcke brauche, fürchte sich vor dem rauen Boden. Wer im Rollstuhl sitze oder wer am Rollator gehe, müsse die Erfahrung machen, dass die kleinen Führungsräder leicht hängen blieben und das Gefährt holper und schüttle. Das Risiko zu stürzen sei nicht unerheblich. Wer sich im elektrischen Rollstuhl bewege, nehme ebenfalls das Rütteln wahr, was je nachdem Schmerzen oder den Verlust der Steuerungskontrolle zur Folge haben könne.

«In vielen Städten gibt es Pflastersteine. Und es konnten an anderen Orten verschiedene Lösungen für eine bessere Begehrbarkeit realisiert werden. Weil uns an sich das neu gestaltete Dorfkern mit dem Belag aus Pflastersteinen gefällt, möchten wir



Die Erstunterzeichner der Petition (v.l.): Walter Looser, Lucia Bischof-Heeb, Dominik Schweizer (vorne im Rollstuhl), Patrick Dubach, Roland Bick. Foto: zvg

auch für Riehen erreichen, dass es im Dorfkern ebene Korridore gibt, die eine hindernisfreie Mobilität für alle ermöglichen», schreibt das Komitee auf den Unterschriftenbogen der Petition. Am letzten Rieherer Dorf-

markt demonstrierten die Unterschriftensammelnden den interessierten Passantinnen und Passanten, wie es sich anfühlt, auf dem Rieherer Pflastersteinbelag mit Rollstuhl oder Rollator unterwegs zu sein.

SPITEX RIEHEN-BETTINGEN Keine Co-Geschäftsleitung mehr

Vorstand beschliesst Kurswechsel

lov. Seit dem 1. Januar 2016 bildeten Katja Doepgen und Sabine Suter zusammen die Geschäftsleitung von Spitex Riehen-Bettingen. Wie der Vorstand nun kommuniziert, hat sich dieser Mitte September von den beiden Geschäftsleiterinnen getrennt. «Die Kündigungen stellen den Abschluss eines Prozesses dar, in dem mit verschiedenen Massnahmen die beeinträchtigte Zusammenarbeit der beiden Geschäftsleiterinnen verbessert werden sollte. Leider führten diese Massnahmen nicht zum gesetzten Ziel», heisst es in einem Infoschreiben an alle Personen und Institutionen, die Kontakt mit der Spitex Riehen-Bettingen pflegen.

Auf Anfrage der RZ wird Vorstandspräsidentin Christine Avoleto etwas genauer. Das im 2016 eingeführte Organisationsmodell der Co-Geschäftsleitung habe sich im Alltag als ungeeignet und als die Zusammenarbeit erschwerend erwiesen. Der Vorstand habe sich daher für eine neue Organisationsform entschieden, was natürlich auch das Anforderungsprofil der zukünftigen Geschäftsleitung verändere, erklärt Avoleto. Zurzeit würden Bewerbungsgespräche geführt. Die Vereinspräsidentin stellt klar, dass bei den beiden entlassenen Geschäftsleiterinnen keine fachlichen Defizite im jeweiligen Aufgabenbereich vorlagen. Doch stünden die Kundinnen und Kunden sowie die Mitarbeitenden im Fokus: «In die-



Sabine Suter und Katja Doepgen waren Co-Geschäftsleiterinnen der Spitex Riehen-Bettingen.

Fotos: Archiv RZ Rolf Spriessler-Brander

ser schwierigen Situation musste eine Entscheidung getroffen werden.» Zur Erinnerung: Katja Doepgen leitete den Bereich Pflege und Hauswirtschaft, Sabine Suter war Bereichsleiterin Finanzen und Administration.

Bis auf Weiteres übernimmt Esther Stoll – «eine im Pflege- und Leitungsreich erfahrene Führungspersönlichkeit», steht im Infoschreiben – die Leitungsfunktion. Ebenso wird die Spitex Riehen-Bettingen von einer externen Treuhandfirma punktuell unterstützt. Diese Massnahmen garantierten unter anderem den reibungslosen Betrieb der Spitex Riehen-Bettingen, sagt Christine Avoleto. Die Pflege und die Betreuung der Kunden seien somit auch während der Umstrukturierung sichergestellt.

CARTE BLANCHE

Geschenke!



Daniel Thiriet

Es ist dies bereits meine letzte Kolumne in diesem Jahr (Sie wissen schon, die Zeit rennt...). Und da ist es logisch, dass wir uns einem Thema widmen sollten, das bald aktuell wird: dem Geschenk! Ich bin ein Fan des Geschenkemachens. Weil man dadurch sehr schön versteckte Botschaften übermitteln kann: Eine Rose zu schenken bedeutet auch heute noch «Ich denke an Dich» oder «Ich mag Dich»; eine süsse Tafel Schokolade kommt als «Lass es Dir wohlgehen» rüber; Donald T. in W. würde ich wohl einfach einen Kamm aus Hornochsen-Horn (Imitat) schenken.

An dieser Stelle möchte ich ein paar Geschenkvorschlüsse machen, die ihren Namen auch wirklich verdienen. Die Gemeinde Riehen könnte jedem Einwohner eine brandneue Zehner-Note schenken (verrechnen kann sie das mit dem Neun-Millionen-Franken-Sozialkostenloch), zusammen mit der Botschaft: «Liebe Menschen in Riehen. Dies ist ein echtes Steuergeschenk! Wir bedanken uns für das Vertrauen in uns und auch für die Geduld. Ihr Gemeinderat. PS: Vergessen Sie nicht, diese zehn Franken auf Ihrer Steuerrechnung zu notieren...».

Hier ein Vorschlag für die Polizei: Sperren Sie für einen Tag den Grenzübergang komplett. Als Geschenk für die Anwohner, die jeden Morgen den vielen Autos nachschauen, welche die Abkürzung in die Stadt nehmen und sich einen Dreck um das Fahrverbot scheren. Oder ein Geschenk für die ganze Menschheit: ein eintägiges Laubbläser-Verbot. Ein Verbot vor allem für jene, die kurz vor sieben alle Menschen und Tiere aufwecken, die kein Oropax implantiert haben. Der Swisscom hätte ich einen schönen Geschenktipp: Warum nicht allen Kunden eine Schiffsreise auf einem Schweizer See (oder auf der MS Rhystärn natürlich) schenken? Die Botschaft: «Relax! Sie als unser Kunde haben sich zusammengerechnet, ja sicher einen ganzen Tag lang über Netzausfälle und dergleichen geärgert.»

Meine Vorschläge sind zwar alle utopisch und es bräuchte viel Mut für deren Umsetzung. Aber für uns normale Menschen ist dies nicht so schwierig. Und man braucht ja nicht einmal bis Weihnachten zu warten: Kaufen Sie eine gute Schokolade und verschenken Sie diese. Jene mit Marzipan an Ihre Frau oder an ihren Mann. Und die «bitterzarte mit 90 Prozent Cacao» zum Beispiel an den Mann mit dem Laubbläser...

Daniel Thiriet lebt und engagiert sich in Riehen.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Rieheiner Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf), Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl), Nathalie Reichel (nre), Ralph Schindel (rsc), Philipp Schrämmli (psh), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Petra Pfisterer, Carolina Mangani, Michelle Haidacher.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Ausgabe: 11'607/4858 (WEMF-beglaubigt 2017)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardt

Die Rieheiner Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

ORGELFESTIVAL Auftakt mit Flötistin Eleonora Bišćević war ein erster Höhepunkt

Dramatik und Ruhe harmonisch vereint

Quartette und Sonaten von Wolfgang Amadeus Mozart und Johann Baptist Wendlung begeisterten das Publikum in der Franziskuskirche.

MICHÈLE FALLER

Kirchenmusiker Tobias Lindner begrüsst das Publikum der Rieheiner Franziskuskirche höchstpersönlich. Das Flötenquartett, das anschliessend gespielt werde, sei während Wolfgang Amadeus Mozarts grosser Reise nach Paris 1777 entstanden, und zwar als er Zwischenstation in Mannheim gemacht habe. «Die Zwischenstation dauerte, wie in dieser Zeit üblich, etwa vier Monate», präzisiert Lindner und berichtet weiter, dass Johann Baptist Wendlung, ein väterlicher Freund Mozarts, ihm den Auftrag verschafft hatte. Der Kalender zeigt den ersten Sonntag im November und in der Kirche St. Franziskus geht der Auftakt des Orgelfestivals über die Bühne. Gespielt werden Quartette und Sonaten von Mozart und Wendlung.

Mozarts Kirchensonaten in D-Dur und B-Dur machten den Anfang und bereits ab dem ersten Ton zogen Lukas Hamberger und Claudio Rado (Violine), Ekachai Maskulrat (Violoncello), Giacomo Albenga (Violone) und Tobias Lindner (Orgel) das Publikum in ihren Bann. Die Musikstücke durchliefen von heiter bis dramatisch mehrere Stimmungen und würden sich in einem Opernhaus genauso gut wie in einer Kirche machen. Es folgte das Flötenquartett in A-Dur und damit trat der Star des Abends, Eleonora Bišćević, in den Vordergrund. Zusammen mit Hamberger, Maskulrat und Corinne Raymond-Jarczyk (Viola) entlockte sie ihrer Traversflöte die zauberhaftesten Klänge.

Im Nu war das Musikstück zu Ende und bevor Wehmut aufkommen konn-



Eleonora Bišćević und Tobias Lindner zelebrieren das harmonische Zwiegespräch von Traversflöte und Orgel.

Foto: Philippe Jaquet

te, folgte mit Wendlings Sonate Nr. VI in D-Dur für Flöte und Orgel ein neues Highlight. Die lieblichen Töne der Flöte, die in allen Tempi sowie in allen Höhen und Tiefen gleich harmonisch klang, zeugten von der grossen Könnerschaft von Bišćević – wer vorne sass, konnte die Konzentration auch an der Mimik der jungen Musikerin ablesen. Auch die Orgelfans kamen auf ihre Kosten, ist doch die Orgel hier alles andere als bloss ein Begleitinstrument. Dasselbe galt für die darauffolgenden Kirchensonaten Mozarts in F-Dur und C-Dur: Mal begleitete Lindner das so ausdrucksvolle wie präzise Spiel der Streicher, mal war es umgekehrt, sodass Lindners fantastisches Orgelspiel ganz im Vordergrund stand. Am Schluss der Kirchensonate in C-Dur ist die Orgel gar alleine unterwegs, bis zum Schluss fulminant alle Streicher wieder einsetzen.

Den Ausklang bildete Mozarts Flötenquartett in D-Dur, sodass die Besucherinnen und Besucher nochmals fasziniert die unglaubliche Fingerarbeit von Bišćević und den scheinbar völlig mühelos erzeugten Klang verfolgen konnten. Der tosende Applaus

machte schnell klar, dass dies noch nicht der Schlusspunkt gewesen sein konnte. Mit einer Zugabe, die alle kannten – aber nicht alle wussten, welcher Komponist dahinter steckt – verabschiedete das hochtalentierteste Ensemble sein Publikum.

Vorschau: Orgel und Harfe

mf. Kommenden Sonntag steht etwas Besonderes an: Im Rahmen des Orgelfestivals Riehen tritt Organist Tobias Lindner gemeinsam mit Sarah O' Brien aus Riehen an der Harfe auf. Abgesehen vom erwarteten Hörerlebnis wird das Konzert sicherlich auch mit einer Erkenntnis aufwarten, nämlich dass die Harfe mitnichten nur im romantischen Rahmen eine Rolle spielt, sondern vom Barock bis

zur zeitgenössischen Literatur eine eigenständige Stimme hat. O' Brien und Lindner werden Werke von Georg Friedrich Händel und François Boieldieu, von Claude Debussy, Gabriel Fauré und der zeitgenössischen Komponistin Rachel Laurin spielen.

Orgelfestival: Orgel und Harfe. Sonntag, 11. November, 17 Uhr, Franziskuskirche Riehen. Kollekte.

RENDEZ-VOUS MIT ... Marc Kaiser, Modedesigner in Ausbildung und Kandidat für den Lehrling des Jahres beider Basel

«Alles Kreative macht mir Freude»

Eigentlich wollte Raphael Blechschmidt keine Lehrlinge mehr aufnehmen. Der Damenschneider mit über 25-jähriger Erfahrung in der Grossbasler Innenstadt hatte zu oft erleben müssen, dass die Jugendlichen die Lust am Beruf verloren und abbrachen. Bei Marc Kaiser aus Riehen war es von Anfang an anders: «Marc schickte mir als Bewerbung 27 Seiten, auf denen er den eigenen Entwurf eines Kleids von der Idee bis zur Modeschau präsentierte.» Das liegt sicher in erster Linie daran, dass Kaiser im zweiten Lehrjahr schon 26 Jahre alt ist und bereits andere Sachen ausprobiert hat, zum anderen aber auch daran, dass er «wirklich sehr gut ist», wie Blechschmidt findet. «Er geht im Beruf auf, hat Leidenschaft und Talent und ein modisches Flair.» So begeistert ist der Meister vom Lehrling, dass er ihn ermunterte, sich bei der diesjährigen Kür zum Lehrling des Jahres beider Basel zu bewerben. Nun ist Kaiser einer von zehn Finalisten, die am 27. November bei der Preisverleihung auf der Bühne des Basler Congress Centers stehen werden.

Anderthalb Jahre versuchte es Marc Kaiser als Architekturstudent an der ETH. Häuser zu entwerfen habe ihm Spass gemacht, die Statik zu berechnen nicht: «Ich konnte nicht kreativ genug sein.» Das war der einzige kleine Umweg auf seinem gradlinigen Weg zum Modedesigner, denn schon seine Rieheiner Grossmutter habe ihm das Nähen beigebracht, erzählt er, «auf einer 70 Jahre alten Nähmaschine». Nach der Matura am Gymnasium Bäumlhof, der Zeit an der ETH und Nebenjobs in der Migros stand 2016 für ihn fest, dass er es in der Modewelt probieren wollte. Raphael Blechschmidt Haute Couture zwischen Bankverein und Münster war nicht der einzige Modebetrieb, bei dem sich Kaiser bewarb – und die ersten Mails kamen auch gar nicht an, weil der Anhang mit seinen 27 Seiten zu gross war.



Der Rieheiner Lehrling Marc Kaiser fühlt sich sehr wohl in der Boutique Raphael Blechschmidt Haute Couture, wo er eine seiner Kreationen vorstellt.

Foto: Boris Burkhardt

Erste Modeschau war stressig

Fünf Wochen lang musste sich Marc Kaiser im Frühjahr 2016 als Schnupperpraktikant bei Blechschmidt bewähren. In diese Zeit fiel eine von zwei jährlichen Modeschauen der Damenschneider: «Ich wurde ins kalte Wasser geschmissen. Es war sehr stressig, alles schnell, aber trotzdem präzise zu verarbeiten.» Kaiser war trotzdem glücklich, dass er diese Chance erhalten hatte und fühlte sich auch im zehnköpfigen Mitarbeitersteam wohl. Im Sommer darauf begann dann seine offizielle Ausbildung zum Bekleidungsdesigner Damenbekleidung, wie der Beruf heute heisst; im Sommer 2019 wird sie abgeschlossen sein. Die Kür zum Lehrling des Jahres wäre eine frühe Krönung im Traumberuf des jungen Rieheiners, der sich im kurzen

Videoclip für die Onlineabstimmung mit den Eigenschaften Passion und Kreativität vorstellt.

Die musste er bereits am 31. Oktober unter Beweis stellen, als die Jury, bestehend aus verschiedenen Fachpersonen, in insgesamt zehn Kategorien seine Fähigkeiten in logischem und strategischem Denken, Ökologiebewusstsein, Allgemeinbildung, Betriebssicherheit und Sozialkompetenz testete. Auch die Zusammenstellung einer Mahlzeit mit vorgegebenem Budget und unter Berücksichtigung mehrerer Nahrungsmittelunverträglichkeiten im Team mit vier anderen Kandidaten gehörte dazu. Details darf Marc Kaiser keine erzählen, die Prüfungen seien nämlich jedes Jahr dieselben. Erzählen darf er aber von seinem Video, mit dem er wie gefordert

seinen Beruf auf kreative Art vorstellt und die Entstehung eines Kleidungsstücks vom Schnittmuster bis zum fertigen Produkt zeigt. Die Onlineabstimmung unter den zehn Kandidaten läuft noch bis zum 12. November und hat den Wert einer der zehn Kategorien, ebenso wie die Bühnenpräsentation am 27. November bei der Preisverleihung.

Freude an Brautkleidern

Kaisers Fernziel ist es, eine eigene Boutique aufzumachen. Vorerst übernimmt aber noch sein Chef, Raphael Blechschmidt, Beratung und Muster. Kaisers Aufgabe ist es wie die der anderen Mitarbeiter, die Kleidung zuzuschneiden, anzuprobieren und zu verfeinern. Das macht er sowohl in der Boutique in der Bäumlengasse wie auch im benachbarten Atelier in der Freien Strasse. «Wir können dabei aber immer eigene Vorschläge einbringen», sagt der Rieheiner. Besondere Freude hat er an Brautkleidern oder Kleidern für andere wichtige Gäste wie die Brautmutter: «Das ist eine grosse Verantwortung für den perfekten Tag.» Zweimal durfte er bisher daran mitwirken: «Das erste Hochzeitskleid machte ich für meine Lieblingskündin, die seither immer wieder zu mir kommt», freut er sich. Für die vergangene Herbstmodeschau entwarf er ein langes schwarzes Abendkleid bestrast mit Swarovski-Kristallen.

Marc Kaiser lebt nach wie vor in Riehen, wo er aufwuchs. Auch privat entwirft und schneidert er Kleider für sich selbst und Freunde: «Alles Kreative macht mir Freude», betont er. Deshalb zeichne er auch viel. Seinen eigenen Kleidungsstil beschreibt Kaiser als eine Kombination aus sehr billiger Ware aus H&M und Co. sowie teuren Accessoires wie Taschen und Armbändern. Beruflich mag er es allerdings speziell: «Schickere Sachen» wie eben Abendkleider mit Swarovski-Steinen...
Boris Burkhardt

Grösstes Fachgeschäft in der Region

Die mit
de roote
Auto!

- Ausstellfläche über 1000m²
- **Sensationelle Preise** auf Haushaltapparate der Marken MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Gaggenau, Bauknecht
- MIELE Competence Center
- Reparaturen aller Fabrikate
- Lieferung, Montage, und Garantien
- **Eigener Kundenservice**



DIE FESTTAGE KOMMEN, SORGEN SIE VOR!



Backofen Profi Steamer

• EB 7GL 7K CN

2480.- -50%
statt 4960.-

Combair Steam

• SL 60 SP Griff nero

2955.- -50%
statt 5910.-

Electrolux



Mit Ihnen im Team planen wir Ihre Wunschküche:

- Dies zu sensationellen Preisen
- Lassen Sie sich überraschen
- **Wir passen uns Ihrem Budget an**
- Wussten Sie schon, dass wir über 40 Vereine in der Region unterstützen?
- Planung, Demontage, Lieferung und Montage mit eigenen Mitarbeitern

Ihre moderne Küche

finden Sie für jedes Budget und auf 500m², ausgestellt auf zwei Etagen, im neuen Gebäude.

Am
Dienstag
um 17 Uhr
ist
Inserat-
Annahme-
schluss

Wir freuen
uns auch
über
Aufträge,
die schon
früher bei uns
eintreffen.

Anpflanzen
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gütjahr
www.viva-gartenbau.ch

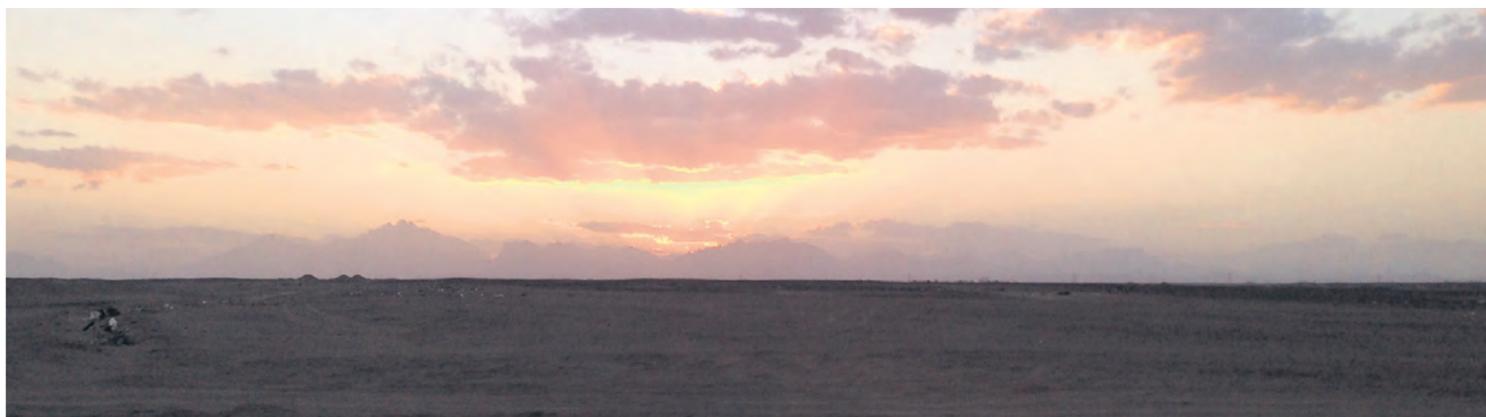


Matthias
Leuenberger
Länderpräsident
Novartis Schweiz

«Die „Selbstbestimmungs“-Initiative bringt Schweizerinnen und Schweizer keine neuen Rechte. Sie bringt aber Rechtsunsicherheit und nimmt uns den Handlungsspielraum für pragmatische Lösungen!»

NEIN
zur «Selbstbestimmungs»-
Initiative

wirtschaftskomitee.ch



Kirchzettel

vom 11. bis 17. November 2018

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch

Kollekte zugunsten: HEKS

Dorfkirche

- | | | |
|----|-------|---|
| So | 10.00 | Lobgottesdienst, gemeinsamer Anfang mit dem Kinder- und Jugendtrüff, Kinderhüte im Pfarrsaal, Kirchenkaffee im Meierhofsaaal |
| | 17.30 | St. Martinsumzug, Lichterumzug für Kinder und Familien zum Eisweiher, Start: 17.30 Uhr vor der Dorfkirche und der St. Franziskus-Kirche |
| Mo | 6.00 | Morgengebet, Pfarrkapelle |
| | 9.00 | Spielgruppe Arche Noah, Pfarrsaal |
| Di | 10.00 | Bibelcafé im Pfarrsaal, Pfarrsaal |
| Do | 9.30 | Bebalu-Treff für Eltern und Kinder, Meierhof |
| | 12.00 | Mittagsclub Meierhof |
| | 18.00 | Roundabout, Meierhof |
| Fr | 6.00 | Morgengebet, Dorfkirche |
| Sa | 14.00 | Jungschar Riehen-Dorf, Meierhof |
| | 16.30 | Singen mit Tim, Einübung von Liedern für den Gottesdienst, Dorfkirche |
| | 19.30 | msrX-Jugendgottesdienst, Meierhof Zehntenkeller |

Kirche Bettingen

- | | | |
|----|-------|--|
| So | 10.00 | Gottesdienst, Predigt: Pfarrer Beat Weber, Predigttext: Markus 10, 46–52 |
| Di | 12.00 | Mittagstisch im Café Wendelin |
| | 21.45 | Abendgebet für Bettingen |
| Mi | 9.00 | Frauenbibelgruppe |
| Do | 8.30 | Mothers in Prayer (MIP) |
| | 8.30 | Spielgruppe Chäfereggli |
| Sa | 14.00 | Jungschar Bettingen |
| Fr | 17.30 | Laternenumzug auf St. Chrischona, Treffpunkt Generationenparcours St. Chrischona (Rest. Waldrain). Der Anlass findet bei jedem Wetter statt. |

Kornfeldkirche

- | | | |
|----|-------|--|
| Mo | 9.15 | Müttergebet, |
| | 18.00 | Roundabout |
| Di | 9.45 | Himmelszyt, Kleinkindergottesdienst für Kinder von 0 bis 4 Jahre |
| | 14.30 | Spielnachmittage für Familien |
| Do | 9.00 | Bibelkreis |
| | 12.00 | Mittagsclub Kornfeld |
| | 14.30 | Kreativatelier Naturkosmetik im Café Kornfeld |
| | 20.15 | Kirchenchor Kornfeld |
| Sa | 10.00 | Probe Familienweihnachtsmusical |

Andreashaus

- | | | |
|----|-------|--|
| So | 10.00 | Gottesdienst mit Taufe und Dialogpredigt von Pfarrerin Marianne Graf-Grether und Pfarrerin Audrey Drabe, «Hören oder Kochen?» Predigttext Lk. 10, 38–42. |
| Mi | 14.30 | Spiel-Nachmittag für Erwachsene |
| Do | 8.00 | Bio-Stand |
| | 18.00 | Nachessen für alle |
| | 19.15 | Abendlob, Pfarrer Andreas Klaiber |

Diakonissenhaus

- | | | |
|----------------------|-------|---|
| Freitag, 9. November | kein | Vesper-Gebet zum Arbeits-Wochenschluss |
| Sa | 17.00 | Vesper-Gebet zum Arbeits-Wochenschluss |
| So | 10.00 | Festgottesdienst mit Abendmahl Sr. Brigitte Arnold, Pfrn. |
| Fr | 17.00 | Vesper-Gebet zum Arbeits-Wochenschluss |

Freie Evangelische Gemeinde Riehen Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch

- | | | |
|----|-------|---|
| So | 10.00 | Gottesdienst mit Abendmahl Bärentruff / KidsTreff |
| Di | 14.30 | Seniorenbibelstunde über 1. Korinther 11, 1–16, mit Frank Keppler |
| Do | 12.00 | Mittagstisch 50+ |

Röm.-kath. Kirche St. Franziskus

- | | | |
|----|-------|---|
| So | 10.30 | Eucharistiefeier |
| | 17.00 | Orgelfestival |
| | 17.30 | St. Martinsumzug, Besammlung vor der Kirche |
| Mo | 15.00 | Rosenkranzgebet |
| | 18.00 | Ökumenisches Taizé-Gebet |
| Di | 11.00 | Wortgottesdienst mit Kommunionfeier |
| | 12.00 | Mittagstisch, Anmeldung bei D. Moreno: Tel. 061 601 70 76 |
| | 19.00 | Meditative Messfeier |
| Do | 9.30 | Eucharistiefeier mit anschliessendem «Käffeli» im Pfarreiheim |
| Sa | 17.30 | Eucharistiefeier am Vorabend |

Hanspeter Wenk-Ebi

* 15. Mai 1931 † 27. September 2018

Wir danken allen von Herzen, die uns beim Abschied von unserem lieben Hanspeter begleitet haben. Für die stillen Umarmungen, für die tröstenden Worte und liebevollen Karten, für alle Zeichen der Verbundenheit und Freundschaft und für Spenden für späteren Grabschmuck. Das gab uns Trost in diesen schweren Tagen.

Besonderen Dank gilt Pfarrer Lukas Wenk für die einfühlsame und schöne Trauerfeier und Bea Wagner für die aufmunternde musikalische Begleitung ganz im Sinne vom verstorbenen. Danke auch an die Pflege vom Claraspital, Spitex und Adullam Riehen.

Wir werden ihn in unseren Herzen behalten.

Die Trauerfamilie

Wir sind traurig. Unsere geliebte

Sylvia Kägi-Felix

13. Dezember 1927 – 2. November 2018

ist friedlich für immer eingeschlafen.

Wir werden ihre Liebe, ihre Fürsorge und ihr grosszügiges Denken in dankbarer Erinnerung behalten

Bruno Kägi und Esther Kägi-Keller
mit Florian und Bettina
Werner Kägi, Königswinter, Deutschland
Martin W. Kaegi und Karla-Jean Ross Kaegi
mit Isabel und Sophie, Palatine IL, USA
Walter Felix und Liliane Felix-Testa

Die Abdankungsfeier mit anschliessender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 12. November 2018, um 14.30 Uhr in der Kapelle 1 auf dem Friedhof am Hörnli in Riehen statt.

Anstelle von Blumen gedenke man der Stiftung Theodora – Fondation Théodora, IBAN CH66 0024 3243 G054 9454 0, PC 10-61645-5 0900 0000 4148 3848 7, PC 41-483848-7. Vermerk: Sylvia Kägi-Felix

Traueradresse: Bruno Kägi, Ilgenstrasse 14, 9000 St.Gallen

Möchten Sie die Riehener Zeitung jeden Freitag in Ihrem Briefkasten?



Jetzt
Jahresabo
für Fr. 80.-
bestellen

Ich abonniere die Riehener Zeitung

Name/Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

Riehener Zeitung

Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00 | inserate@riehener-zeitung.ch | www.riehener-zeitung.ch



Als Gott sah, dass der Weg zu lang, der Hügel zu steil
und der Atem zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um sie und schenkte ihr seinen Frieden.

Silvana Kekeis geb. Fuchs

* 17. Januar 1954 † 26. Oktober 2018

Wir gedenken ihrer in Liebe und Dankbarkeit.

Cesarina Fuchs
Hans-Peter Kekeis
Manuel, Yvonne, Zoe, Mia und Joshua Kekeis
Dominique und Stefan Renner
Nicola Kekeis mit Lilly
Yolanda Fuchs Inguscio mit Familie
Marco Fuchs mit Familie
Ronja
alle Verwandten und Bekannten

Die Trauerfeier mit anschliessender Urnenbeisetzung findet am Freitag, 16. November 2018, um 14.30 Uhr auf dem Friedhof Hörnli statt.

Wir lassen nur die Hand los, nicht den Menschen – denn deine Liebe hast du uns dagelassen, sie ist in unseren Herzen.

KONZERT Mandolinen- und Gitarren-Orchester in Dorfkirche

Stimmungsvolle Saiten



Das Mandolinen- und Gitarren-Orchester Riehen bietet dem Publikum alljährlich ein abwechslungsreiches Programm an. Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

rz. Beim diesjährigen Jahreskonzert des Mandolinen- und Gitarren-Orchesters Riehen, das von Benoît Kienner geleitet wird, darf sich das Publikum auf eine stimmungsvolle Reise von klassisch bis südamerikanisch freuen. Auf dem Programm stehen die Werke «Marcia eroica» und die «Mazurka sentimentale» des italienischen Neoklassikers und virtuosen Mandolinisten Carlo Munier (1859–1911). Aus Deutschland wird die von Dieter Kreidler (*1943) komponierte, leidenschaftliche und nostalgische «Danza da Saudade» zu hören sein.

Der italienische Barock- und Klassikkomponist, Theoretiker und Franziskaner Giuseppe Paolucci (1726–1776) schrieb das «Trio in G-Dur». Die Verwendung des Begriffs Trio bezieht sich bei diesem Werk auf die Anzahl der Stimmen. Karl Jenkins (*1944) komponierte das majestätische «Palladio» für Saitenorchester. Dieses Stück widmete er dem italienischen Architekten Andrea Palladio (1508–

1580). «El Choclo» (der Maiskolben) ist ein sehr beliebter Tango des Argentinischen Musikers Angel Villoldo (1861–1919). Von Johann Adolf Hasse (1699–1783) stammt das stimmungsvolle «Konzert in G-Dur». Er war Meister der Opera Seria, lyrischer Sänger und Komponist mit neapolitanischem Stil. Bei diesem Stück darf sich das Publikum auf das virtuose Domra-Spiel von Solistin Margarita Schwarz freuen.

Am Ende des Programms gibt es südamerikanische Rhythmen, von lento bis vivo. Die «Danza Cubana» hat Dominik Hackner (*1968) komponiert, er zählt zu den meistgefragten und erfolgreichsten Dirigenten seines Fachs. Seine Werke werden heute weltweit aufgeführt.

Jahreskonzert des Mandolinen- und Gitarren-Orchesters Riehen. Sonntag, 18. November, 17 Uhr in der Dorfkirche Riehen. Die Plätze sind unnummeriert. Kollekte am Ausgang.

ARENA Angelika Waldis stellt ihren neuen Roman «Ich komme mit» vor

Eine letzte Reise

Vor 42 Jahren ist Vita Maier in das aus der Gründerzeit stammende Mehrfamilienhaus Torstrasse 6 eingezogen, hat hier bis zum Tod ihres Mannes als Ehefrau und bis zum Wegzug des erwachsenen Sohnes als Mutter gewohnt der Student Lazar (Lazy) Laval, glücklich verliebt in die Mitschülerin Elsie, bis eine Katastrophe um die andere eintritt: Die Liebste verlässt ihn nach einer gemeinsamen Marokkoreise, schwer erklärbar Anfälle von Müdigkeit lähmen ihn, schliesslich muss er vorzeitig und krank aus Mexiko zurückkehren. Die Untersuchung ergibt eine schlimme Diagnose: Leukämie. In dieser Situation begegnen sich Lazy und Vita, die bis anhin kaum voneinander Kenntnis genommen haben, zunächst auf

der Basis von Fürsorglichkeit und Mitgefühl. Bald beginnt eine intensive, schnell sehr intime Freundschaft.

«Ich komme mit», so lautet nicht nur der Titel des menschlich berührenden und erzählerisch wie stilistisch sehr ansprechenden Romans von Angelika Waldis. «Ich komme mit» ist zugleich der entscheidende Satz, den die alte, ihres eintönigen Lebens überdrüssige Vita zu ihrem jungen Nachbarn sagt. Nach qualvollen und bis jetzt erfolglosen Therapien gibt er jede Hoffnung auf: «Mehr bringt nichts. Das war's. Ich haue ab.» Vitas «Ich komme mit» ermutigt ihn, zusammen mit ihr noch eine ziemlich schwierig verlaufende «letzte Reise» zu einem prähistorischen Tempel in Anatolien zu unternehmen.

Angelika Waldis, deren Roman «Aufräumen» 2013 zum Bestseller wurde, erzählt in ihrem neuen Buch die Geschichte dieser ungewöhnlichen Freundschaft mit psychologischem Fingerspitzengefühl – und abwechselnd aus der Perspektive der Frau und, in Ich-Form, der des Mannes. So ist ein kontrastreicher, sehr lebendiger Text entstanden, der Leser – und zweifellos auch Zuhörer – rasch in seinen Bann zieht. Am Donnerstag, 15. November, um 20 Uhr wird Angelika Waldis ihren Roman als Gast der Arena in der Alten Kanzlei (Haus der Vereine, Gartenzimmer) vorstellen. Valentin Herzog moderiert Lesung und Diskussion. Zu diesem Abend (Eintritt 15 Franken, Arena-Mitglieder frei) und Apéro mit der Autorin lädt die Arena sehr herzlich ein. Valentin Herzog



Angelika Waldis ist 1940 in Luzern geboren und hat zusammen mit ihrem Ehemann Otmar Bucher die Jugendzeitschrift Spick gegründet. Foto: Peter von Fellbert

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 9. NOVEMBER

Lottomatch im Café Kornfeld
Spielfreudige Erwachsene können zwischen 9 und 11 Uhr im Café Kornfeld (Kornfeldkirche) ihr Glück versuchen. Das Mitspielen ist gratis, es können mehrere Preise gewonnen werden. Ohne Anmeldung. Auskunft bei Marina Zumbrennen (076 416 26 61).

Konzert «Fröhlich Wesen»
Das Ensemble Leones unter der Leitung von Marc Lewon spielt rekonstruierte Lieder aus Ambrosius Kettenackers Sammlung. 19.30 Uhr, Dorfkirche Riehen. Eintritt frei, Kollekte.

Kammertheater Riehen
Eigenproduktion «Verwandte und andere Betrüger». 20 Uhr, Kammertheater Riehen (Baselstrasse 23). Tickets: Alle Poststellen, Tel. 0900 441 441 (Fr. 1.–/Minute), www.ticketino.ch, www.kammertheater.ch.

SAMSTAG, 10. NOVEMBER

Kammertheater Riehen
Eigenproduktion «Verwandte und andere Betrüger». 20 Uhr, Kammertheater Riehen (Baselstrasse 23). Tickets: Alle Poststellen, Tel. 0900 441 441 (Fr. 1.–/Minute), www.ticketino.ch, www.kammertheater.ch.

Midnight-Sports
Spiel und Sein für Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren. Sporthalle Niederholz (Niederholzstrasse 95, Riehen). Ab 21 Uhr bis ca. 23.30 Uhr. Eintritt frei. Hallenschuhe mitnehmen.

SONNTAG, 11. NOVEMBER

Open Sunday
Offene Turnhalle für Mädchen und Jungen zwischen 6 und 12 Jahren. 14–17 Uhr, Turnhalle Wasserstelzen (Wasserstelzenweg 15). Mitnehmen: Turnkleider und Hallenschuhe, Telefonnummer der Eltern. Eintritt frei, ohne Anmeldung.

Orgelfestival

Konzert 2: «Orgel & Harfe». Mit Sarah O'Brien, Harfe, und Tobias Lindner, Orgel. Werke von G. F. Händel, G. Fauré, F. A. Boieldieu u.a. 17 Uhr, Kirche St. Franziskus (Aeusserer Baselstrasse 168). Eintritt frei, Kollekte.

Konzert Jugendchor Passeri

Der Chor unter der Leitung von Anja Linder und Timon Eiche singt Klassiker wie «Vois sur ton chemin» und «Cerf-volant» aus dem Film Les Choristes oder neu arrangierte Songs wie «All Of Me» von John Legend, «Horizont» von Udo Jürgens und «Man In The Mirror» von Michael Jackson. 17 Uhr, Bürgersaal des Gemeindehauses Riehen (Wettsteinstrasse 1). Eintritt frei.

Kammertheater Riehen

Eigenproduktion «Verwandte und andere Betrüger». 19 Uhr, Kammertheater Riehen (Baselstrasse 23). Tickets: Alle Poststellen, Tel. 0900 441 441 (Fr. 1.–/Minute), www.ticketino.ch, www.kammertheater.ch.

DIENSTAG, 13. NOVEMBER

Turnen und Kaffee für Senioren
Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag, 14.30 Uhr, in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere TeilnehmerInnen. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

MITTWOCH, 14. NOVEMBER

Jassnachmittag
Jassen im Andreashaus. Ab 14 Uhr bis zirka 17.30 Uhr, Andreashaus, Keltensweg 41, Riehen. Ohne Anmeldung, kleine Verpflichtungsmöglichkeit vorhanden.

DONNERSTAG, 15. NOVEMBER

Kammertheater Riehen
Eigenproduktion «Verwandte und andere Betrüger». 20 Uhr, Kammertheater Riehen (Baselstrasse 23). Tickets: Alle Poststellen, Tel. 0900 441 441 (Fr. 1.–/Minute), www.ticketino.ch, www.kammertheater.ch. Eintritt frei.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Historisches Spielzeug; Riehener Alltagsgeschichte, Rebbau. **Sonderausstellung:** «Ich mach mir die Welt, wie sie mir gefällt». Bis 29. April. **Samstag, 10. November, 19–21 Uhr: Nächtliche Dachbodenexkursion.** «Wollen wir auf den Boden aufgehen und die Gespenster besuchen?», fragt Pippi. Dachbodenexkursion in der Spielzeugsammlung mit Schatzsuche nach altem Spielzeug im Taschenlampenschein und Geschichtendichten. Mit Vladimir Kostikal und Claudio Gioiella. Für Klein mit Gross ab 8 Jahren. Beschränkte Platzzahl, Anmeldung unter 061 641 28 29 oder spielzeugmuseum@riehen.ch. Preis: Fr. 10.–. **Sonntag, 11. November, 13.30–16.30 Uhr: Besuch vom Kindercouffeur.** Ob Tommys Seitenscheitel, Annikas Locken oder Pippis steife Haarzöpfe: Das Team des Kindercouffeurs «Glücklich» bringt dies alles und noch viel mehr zustande. Für Kinder ab 0 Jahren und ihre Begleitung. Termine können bei der Museumskasse unter Tel. 061 641 28 29 reserviert werden, aber auch Laufkundschaft wird nach Möglichkeit bedient. Die Preise werden nach Aufwand berechnet und können ebenfalls an der Kasse erfragt werden. **Öffnungszeiten:** Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29. www.spielzeugmuseumriehen.ch.

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. **Sonderausstellung:** Balthus. Bis 1. Januar. **Sammlung Beyeler / Mondvogel und Spinne.** Bis 13. Januar. **Rehbergerweg «24 Stops».** Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info. **Sonntag, 11. November, 13–14 Uhr: Balthus im Gespräch.** Was fasziniert, irritiert oder überrascht Sie an Balthus' Bildern? Sagen Sie uns Ihre Meinung! Im Anschluss an die öffentliche Führung (Sonntag, 12–13 Uhr) werden Fragen zur Ausstellung, zu einzelnen Werken und zum Künstler aufgegriffen und mit den Museumsbesuchenden direkt vor den Bildern diskutiert. Teilnehmerzahl beschränkt. Preis: Öffentliche Führung: Fr. 7.– / Balthus im Gespräch als Zusatz: kostenlos. **Sonntag, 11. November, 14–15 Uhr: Visita guidata pubblica in italiano.** Visita della mostra consacrata a «Balthus». Prezzo: Ingresso + Fr. 7.–. **Mittwoch, 14. November, 12.30–13 Uhr: Kunst am Mittag.** Werkbetrachtung Balthus: «La Partie de cartes», 1948–1950.

Teilnehmerzahl beschränkt, ohne Voranmeldung. Preis: Eintritt + Fr. 7.–. **Öffnungszeiten:** Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. **Eintritt:** Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche 11–19 Jahre Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. **Familienpass:** Fr. 50.–. **Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key:** Eintritt frei. **Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt.** Für die Sonderveranstaltungen und Führungen ist eine Anmeldung erforderlich: E-Mail: fuehrungen@fondationbeyeler.ch oder Telefon 061 645 97 20.

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Sam Grigorian – Bilder, Gillian White – Skulpturen. Ausstellung bis 16. Dezember. **Öffnungszeiten:** Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Joseph Schaffler: Malerei 1937–2018. Ausstellung bis 11. November. **Sonntag, 11. November, 13–17 Uhr: Finissage.** **Öffnungszeiten:** Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Ernst Ludwig Kirchner: Seine Ausbildung zum Architekten einschliesslich Diplom. Die gesammelten Architekturzeichnungen. Vernissage: Freitag, 9. November, 12–19 Uhr. Ausstellung bis 16. Februar. **Öffnungszeiten:** Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebhold.ch.

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Katharina Schürch: Rostobjekte und Fotografien, Heidy Cenci: Malerei, Bruna Grigoletto: Applikationen auf Stoff. Ausstellung bis 17. November. Die Künstlerinnen sind immer anwesend; dienstags nur bis 15.30 Uhr. **Öffnungszeiten:** Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Claire Ochsner: Der goldene Stern. Ausstellung bis 27. Januar. **Öffnungszeiten:** Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch.

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

Sonderausstellung zu Ambrosius Kettenacker, dem Reformator von Riehen. In Zusammenarbeit mit Pfrn. Martina Holder. Ausstellung bis 23. November. **Sonderausstellung «Kettenackers Liedersammlung von 1508/1510 – Eine erstaunliche Welt».** Ein musikhistorischer Beitrag von Friedhelm Lotz in Zusammenarbeit mit der Dorfkirche Riehen; ergänzt mit einer Ausstellung von Musikinstrumenten der Zeit und Hörbeispielen. Ausstellung bis 23. November. **Öffnungszeiten:** Mo–Sa 9.30–11.30 Uhr und 13.30–17 Uhr. Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und www.dia-konissen-riehen.ch.

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Dauerausstellung: «Zufucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner. **Öffnungszeiten:** täglich 9–17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung: «Memento mori». **Öffnungszeiten:** Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

Reklameteil

FONDATION BEYELER RIEHENER ZEITUNG

machen den Lesern der Riehener Zeitung ein

Mittwochsgeschenk

Am Mittwoch, 14. November 2018, gegen Abgabe dieses Inserates freien Zutritt in die Fondation Beyeler.

Gültig für zwei Personen

Das Museum hat an diesem Abend bis um 20 Uhr für Sie geöffnet.





Einladung Buchvernissage

Samstag, 17. November, 16.30 Uhr,
Bürgersaal des Gemeindehauses
Riehen, Wettsteinstrasse 1, Riehen

Tierische Begegnungen auf
dem Dorfplatz ab 16 Uhr.
Mit Kostproben aus dem Buch,
musikalisch umrahmt
vom Kinderchor Niederholz.

www.zrieche.ch



Felix Reiff
Länderverantwort-
licher Bayer Schweiz

«Die „Selbst-
bestimmungs“-
Initiative schafft
Rechtsunsicherheit
und schadet unse-
rer Wirtschaft. Ich
stimme NEIN!»

NEIN
zur «Selbstbestimmungs»-
Initiative

wirtschaftskomitee.ch

Erfolgreich werben – in der ...

RIEHENER ZEITUNG

WIR UNTERHALTEN & GESTALTEN

Jahresunterhalt
Grundstückrodung
Professionelle Gartenpflege

Lauper's Garten ist gerne für Sie da unter:

079 737 56 15

PERSONELLES

Gemeindeschulen
Bettingen | Riehen

**Offene Stellen in den
Gemeindeschulen**

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Pri-
marstufenstandorte und 22 Kindergärten. Sie
bieten Lehr- und Betreuungspersonen zahlreiche
Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stel-
len neu zu besetzen:

Primarlehrperson (Springer/in)

Pensum: 60% mit 100% Verfügbarkeit
Stellenantritt: sofort oder nach Vereinbarung

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen
an den verschiedenen Standorten finden Sie lau-
fend unter: www.riehen.ch/offene-stellen.

RZ049933

Gemeindeschulen
Bettingen | Riehen

**Offene Stellen in den
Tagesstrukturen der
Gemeindeschulen**

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Pri-
marstufenstandorte und 22 Kindergärten. Sie bieten
Lehr- und Betreuungspersonen zahlreiche Berufs-
möglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu
zu besetzen:

**Berufsausbildung zur/zum Fach-
frau/Fachmann Betreuung EFZ
(Fachrichtung Kinderbetreuung)**

Pensum: 100%
Stellenantritt: 01.08.2019

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen
an den verschiedenen Standorten finden Sie lau-
fend unter: www.riehen.ch/offene-stellen.

RZ049933

St.Franziskus Riehen
Tramhaltestelle Pfaffenloh

Orgel Festival '18

2. Konzert: Sonntag, 11. Nov., 17.00 Uhr



Orgel und Harfe

Werke von Georg Friedrich Händel,
Gabriel Fauré, Francois Adrien Boieldieu u.a.

Sarah O'Brien, Harfe
Tobias Lindner, Orgel

3. Konzert: Sonntag, 18. Nov., 17.00 Uhr

Chormusik der Renaissance

Männerstimmen der Aurelius Sängerknaben
Calw. Leitung: Bernhard Kugler
Roland Götz, Baldachinorgel

4. Konzert: Sonntag, 25. Nov., 17.00 Uhr

„Blick nach Norden“

Tobias Lindner, Orgel

Alle Konzerte: Kollekte.

RZ049480

Liebi Lüt vo Rieche!

Es git wider jede Daag
früsche «Buttemoscht»

jeede Frytig und Samschtig gits en au bim
Herr Zmoos am Gmüesschtang.
Fam. Müller, Weiherhof, Gempenstrasse 1,
4146 Hochwald, Telefon 061 751 30 38

RZ049481

www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

**BASLER
GESANG
VEREIN**
HAYDN
DIE JAHRESZEITEN

SAMSTAG,
17. NOVEMBER 2018, 19H
SONNTAG,
18. NOVEMBER 2018, 17H
BASLER
MÜNSTER

Basler Gesangverein
Orchester: L'arpa festante

Gudrun Sidonie Otto – Sopran
Jakob Pilgram – Tenor
Stefan Zenkl – Bass-Bariton

Musikalische Leitung: Adrian Stern
Herbert Deininger

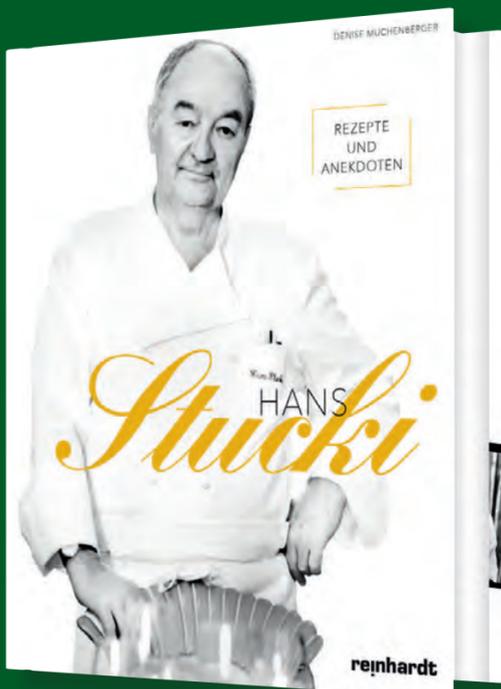
Karten: CHF 20.– bis 70.–
Vorverkauf:
Bider & Tanner | Tel. 061 206 99 96
www.bideruntanner.ch
www.bs-gesangverein.ch

RZ049861



RIEHENER ZEITUNG

reinhardt



Visionär Spitzenkoch Geniesser

Denise Muchenberger

Hans Stucki – Rezepte und Anekdoten

120 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2299-7

CHF 34.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

JAHRESKONZERT Zum 157. Mal präsentierte der Musikverein Riehen sein Können

Moderner, frischer, spannender Auftritt

Der Musikverein bot zusammen mit der Jugendmusik ein abwechslungsreiches Programm mit einigen Höhepunkten.

STEFAN LEIMER

Wir schreiben das Jahr 1861. In Amerika wird Abraham Lincoln als erster republikanischer Präsident der USA gewählt. Und in einem kleinen Dorf im äussersten Norden der Schweiz gründen sieben Männer – fünf Blechbläser und zwei Klarinettenisten – eine Musikformation: Riehen hat seinen ersten Musikverein. Am vergangenen Samstag durfte eben dieser Musikverein zusammen mit der Jugendmusik Riehen die zahlreich erschienenen Gäste im festlich geschmückten Saal des Landgasthofs zum 157. Jahreskonzert begrüßen.

Der Stellenwert des Musikvereins Riehen in der Gesellschaft hat sich in den vergangenen 160 Jahren seit der Gründung immer wieder stark verändert. In der heutigen Zeit mit seinem unendlichen Freizeitangebot ist die Sorge um genügend Nachwuchs besonders gross. Zwar gibt es immer wieder Kinder, die ein klassisches Blasinstrument lernen und in der Jugendmusik Riehen aktiv mitspielen. So zum Beispiel die zehnjährige Nina, die mit einer gebogenen Querflöte am Konzert der Jugendmusik Riehen teilnimmt. Das gebogene Kopfstück ihrer Querflöte ermöglicht ihr, alle Tasten problemlos zu erreichen. Es ist bereits ihr zweites Konzert und nervös ist sie nicht mehr. Auch Nicolas, ein 13-jähriger Saxofonist, macht sich keine grossen Gedanken um den bevorstehenden Auftritt. Amüsiert verfolgt er die Aufwärm- und Atemübungen der älteren Kollegen im Proberaum.

Aber spätestens im Teenager-Alter locken andere, insbesondere sportliche Aktivitäten und die jungen Musiker verlassen den Musikverein. Diese Gefahr besteht auch bei Dominik, dem 15-jährigen Schlagzeuger. Er



Im Festsaal des Landgasthofs genoss das Publikum das Jahreskonzert des Musikvereins.

Fotos: Stefan Leimer

wird von seiner Musikkollegin fast schon auf den Knien angefleht, seine sportlichen Ambitionen zugunsten der Jugendmusik nicht noch weiter auszubauen. An diesem Abend gibt Dominik noch einmal alles für die Musik und unterstützt seine Bandmitglieder mit gekonntem Spiel am Schlagzeug. Vier unterschiedliche Stücke spielt die Jugendmusik Riehen als gelungenen Einstieg in den Konzertabend. Darunter auch den Nummer 1 Hit «Hello» von Adele. Nach «Fireworks» von Katy Perry werden erste Bravo-Rufe und das Verlangen nach Zugabe laut.

Mit den Gedanken am Wiener Neujahrskonzert

Die Qualität des Dargebotenen steigert sich spür- und hörbar, als die etablierten Musiker des Musikvereins das Hauptprogramm des Konzerts eröffnen. Als die bekannte Melodie der Polka «Auf der Jagd» von Johann Strauss (Sohn) den Raum erfüllt, fühlt man sich für einen Moment nach Wien an das berühmte Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker versetzt. Unter der Leitung des Dirigenten János Némethi hat der Musikverein

auch dieses Jahr wieder ein äusserst abwechslungsreiches Musikprogramm zusammengestellt und einstudiert. Ein weiterer, musikalischer Höhepunkt ist das Trompetensolo



János Némethi dirigiert das Ensemble während des Trompetensolos von Esther Masero.

von Esther Masero im Stück «Thumbs up», einem Solowerk von André Waigelin.

Trotz seiner fast 160-jährigen Geschichte präsentiert sich der Musikverein Riehen nicht angestaubt. Er widerlegt alle Vorurteile des Autors mit einem modernen, frischen und spannenden Auftritt. Bestes Beispiel dafür ist die Interpretation des Lieds «Welcome to the Jungle» der weltberühmten Rockformation Guns N' Roses, das als Abschluss eines gelungenen Konzertabends vorgetragen wird.

Bevor es aber soweit ist, wird noch ein kleines Stück Rieherer Musikgeschichte geschrieben: Klarinettenist Peter Wittwer bekommt für 60 Jahre geleistete vorzügliche Dienste im Musikverein Riehen die goldene Verdienstmedaille des internationalen Musikbunds (CISM – Confédération Internationale des Sociétés Musicales) verliehen. Auch wenn Peter Wittwer in der Zwischenzeit im Baselbiet zu Hause ist: Die Leidenschaft an der Musik und seine Freunde im Musikverein bringen ihn immer wieder nach Riehen zurück.



Peter Wittwer mit der goldenen Verdienstmedaille des internationalen Musikbunds.

LESERBRIEFE

Armer Service public!

Kürzlich wollte ich auf dem Polizeiposten Riehen zwei Parkverbotstafeln abholen, wie schon oft. Da sagte mir ein Beamter: «Die bekommen sie nicht mehr hier. Die müssen sie an der Inneren Margarethenstrasse in Basel abholen. Oder von der Polizei für 50 Franken aufstellen lassen.» Ich bin sprachlos. Armer Service public!

Hansjörg Salathé, Riehen

Konzert des Jugendchors Passeri

rz. Der Rieherer Jugendchor Passeri unter der Leitung von Anja Linder und Timon Eiche tritt übermorgen Sonntag, 11. November, im Bürgersaal des Gemeindehauses auf. Auf dem Programm stehen Klassiker wie «Vois sur ton chemin» und «Cerf-volant» aus dem Film Les Choristes. Ausserdem gibt der Chor Songs wie «All Of Me» von John Legend, «Horizont» von Udo Jürgens und «Man In The Mirror» von Michael Jackson zum Besten, die für den Jugendchor arrangiert worden sind. Insgesamt werden 15 Stücke mit der Begleitung von Klavier und Cajon präsentiert.

Das Konzert beginnt um 17 Uhr, der Eintritt ist frei.

Weitere Auszeichnung für Doppelkindergarten

rz. Der Heimatschutz Basel prämiert seit 1969 fachmännisch renovierte Altbauten und vorbildliche Neubauten. An seiner Jahresversammlung vom 6. November zeichnete er drei Bauten aus: Die Wohnüberbauung Maiengasse 7–15/Hebelstrasse 52 und das Einfamilienhaus Angensteinerstrasse 33 in Basel sowie der Doppelkindergarten mit Tagesstrukturen an der Rieherer Paradiesstrasse 45 und 47 (Bild). Für den Doppelkindergarten ist es bereits die zweite Anerkennung innerhalb einer Woche, hatte er doch vor zehn Tagen von den beiden Basel die Auszeichnung Guter Bauten erhalten.



Foto: Ruedi Walti

Dank architektonischem Können und grossem Einfühlungsvermögen sei ein Gebäude entstanden, das für die Kinder und ihre Betreuer wohl wirklich ein kleines Paradies an der gleichnamigen Strasse sein dürfte, heisst es in der Laudatio des Heimatschutzes.

Reklameteil



GRABMALAUZEICHNUNG Raphael Hilpert und acht weitere Bildhauer von Jury ausgewählt

Auch ein Rieherer Grabmal prämiert

rz. Die Stadtgärtnerei Basel zeichnete am vergangenen Freitag anlässlich der 23. Grabmalprämierung neun Bildhauer für ihre ausserordentlichen Arbeiten aus. Unter ihnen befindet sich auch Raphael Hilpert, der sein Atelier in Riehen hat. Die Stadtgärtnerei honoriert die prämierten Bildhauer mit je 500 Franken und publiziert ein Porträt der Steine in der jährlich neu aufgelegten Broschüre «Beispielhafte Grabmale».

An der diesjährigen Grabmalauzeichnung wurden die Grabmale zweier Jahrgänge ausgezeichnet, weil die Jury letztes Jahr nur ein Grabmal als prämiierungswürdig befand. Deshalb setzte die Stadtgärtnerei den Prämierungsanlass aus und legte ihn mit der diesjährigen Feier zusammen. Zusammen mit dem im 2017 ernannten Grabmal wurden am 2. November deshalb neun Kunstwerke prämiert.

Die letztjährige Jury setzte sich aus vier Mitgliedern zusammen: Architektin Rebekka Brandenberger, Künstlerin Sonja Feldmeier, Bildhauer Stefan Mesmer von der Friedhofskommission sowie dem externen Experten und Künstler Pawel Ferus. Die



Fachpersonen nahmen laut einer Mitteilung des Bau- und Verkehrsdepartements (BVD) insgesamt 440 neue Reihengrabmale auf dem Friedhof am Hörnli der im Jahr 2015 Verstorbenen in Augenschein und prämierten ein Grabmal des Basler Bildhauers Roman Müller. In diesem Jahr begutachtete die Jury, bestehend aus Sonja

Feldmeier, Stefan Mesmer und Pawel Ferus, die Reihengrabmale sowie die Familiengrabmale der im Jahr 2016 Verstorbenen. Zusätzlich kamen die neu geschaffenen Grabmäler auf Familiengräbern des Friedhofs am Hörnli und des Wolfgottesacker aus den Jahren 2011 bis 2015 dazu. Die Jury zeichnete ausser dem Grabmal von



Die Grabsteine von Manfred Cuny (Bild oben, Rang 2 2018), Roman Müller (Bild links unten, Rang 1 2017) und Flavian Naber (Rang 1 2018) überzeugten die Jury am meisten.

Fotos: zVg



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Probst-Dubach, Walter, geb. 1931, von Riehen und Lützelflüh/BE, in Riehen, Rudolf Wackernagel-Str. 12

Schürpf-Meyer, Eugen, geb. 1928, von Riehen und Bühler/AR, in Riehen, Rauracherstr. 111

Kägi-Felix, Sylvia, geb. 1927, von Zürich, in Riehen, Schützenrainweg 10

Klopfenstein-Wissler, Günter Max Rudolf, geb. 1931, von Frutigen/BE, in Riehen, Inzlingerstr. 50

Henne-Seidenglanz, Hanspeter, geb. 1928, von Basel, in Riehen, Albert Oeri-Str. 7

Geburten Riehen

Pohlmann, Marvin Nico, Sohn des, Pohlmann, Pascal René, von Basel, und der, Pohlmann, Fabienne Stephanie, von Basel und La Sagne NE, in Riehen

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Rudolf Wackernagel-Strasse 17, S D StWEP 1408-1 (= 15/100 an P 1408, 800 m², Wohnhaus und Garagegebäude), StWEP 1408-7 und StWEP 1408-12 (= je 1/100 an P 1408). Eigentum bisher: Wolfgang Backfisch, in Basel. Eigentum nun: Marco Baumann und Stefan Mathias Corradini, beide in Basel.

Rütiring 121, S D P 1108, 1'074 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Helene Graber, in Riehen. Eigentum nun: Eléonore Géma Clara Micheneau und Sébastien René Roger Vallat, beide in Basel.

Grenzacherweg 18, S D P 59, 1'444 m², Wohnhaus und Garagegebäude, **Mühlemattweg**, S B Gesamthandsanteil von P 587, 915 m², **Maienbühl, Wolfenroweg**, S F Gesamthandsanteil von P 1184, 4'425 m². Eigentum bisher: Brun-

hilde Seckinger, Jacqueline Stohler, Frédéric Jacques Theodor Seckinger und Robert Alexander Seckinger, alle in Riehen. Eigentum nun: Brunhilde Seckinger.

Baupublikationen Riehen

Technische Anlagen

Lichsenweg 62, Sekt. RE, Parz. 2431
Projekt: Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Standort an Südfassade
Bauherrschaft: Mauch Michael Andreas, Lichsenweg 62, 4125 Riehen
verantwortlich: Bipp GmbH, Rühlweg 101, 4125 Riehen

2. Publikation (abgeänderte Pläne)

Lörracherstrasse 146, Sekt. RF, Parz. 149
Projekt: Abbruch Verkaufsladen, Neubau Mehrfamilienhaus mit Verkaufsfläche im Erdgeschoss, Einstellhalle (publiziert am 12. April 2017)

2. Publikation (abgeänderte Pläne): Verzicht auf 2. Untergeschoss und Verkaufsfläche im Erdgeschoss; Neu Wohnungen und Einstellhalle im Erdgeschoss

Bauherrschaft: Fiducasa AG, Schindelböchel 14, 9490 Vaduz
verantwortlich: Mameli Architektur & Bau AG, Leiweg 2, 8305 Dietlikon
Waltersgrabenweg 13, Sekt. RD, Parz. 1694

Projekt: Umbau Einfamilienhaus
Bauherrschaft: Fluri David, Thiersternerallee 7, 4053 Basel
verantwortlich: Buser + Mitarbeiter Architekten, Gerberstrasse 5, 4410 Liestal

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im **Doppel** bis spätestens am 7. Dezember 2018 einzureichen.

Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 7. November 2018
Bau- und Gastgewerbeinspektorat

Amtliche Mitteilungen

Volksinitiative «Familien entlasten: Für ein kinderfreundliches Riehen»; Zustandekommen
Die Gemeindeverwaltung hat, gestützt auf die §§ 34 und 35 der Ordnung der politischen Rechte, verfügt:

Die im Kantonsblatt vom 28. Oktober 2017 veröffentlichte Initiative «Familien entlasten: Für ein kinderfreundliches Riehen» ist zustande gekommen.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung innert zehn Tagen seit Veröffentlichung im Kantonsblatt beim Regierungsrat Rekurs erhoben werden. Innert 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die Rekursbegründung einzureichen.

Riehen, 6. November 2018
Generalsekretariat

Nachwahl

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 6. November 2018 ein weiteres Mitglied in die *Fachkommission zur Förderung von Aktivitäten im Bereich Sport* gewählt:

Fausta Chiaverio

Riehen, 6. November 2018

Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: Hansjörg Wilde
Der Generalsekretär: Urs Denzler

Die Homepage
Ihrer Gemeinde
www.riehen.ch



GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 5. November 2018 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

Montage von Aktivkohlen-Geruchsfilter

Im Bereich Leimgruben- und Fünfeichenweg sowie im oberen Teil der Baiergasse wurden Aktivkohlen-Filter als Geruchssperre in die Strassenschächte eingebaut. Das System bewirkt einen ungehinderten Ablauf des Wassers sowie die gleichmässige Verteilung des Luftstroms über die Aktivkohlematte. Diese wirtschaftliche und effiziente Lösung zur Beseitigung von unangenehmen Gerüchen aus dem Kanalisationsnetz wird im beschriebenen Perimeter getestet. Eine Umrüstung weiterer Strasseneinlaufschächte wird im 2019 geprüft.

Hauswartungs- und Reinigungsdienstleistungen ab Sommer 2019 in Bettingen

Ab Sommer 2019 zeichnet die Einwohnergemeinde Bettingen verantwortlich für die Hauswarts- und Rei-

nigungsdienstleistungen beim Schulhaus Bettingen. Ebenso gilt es, die Grün- und Anlagepflege zu übernehmen und sowohl Schliess- wie auch Pikettdienste zu gewähren.

Der Gemeinderat hat in einem mehrstufigen Verfahren die Varianten geprüft und sich entschieden, dass künftig sämtliche Dienstleistungen durch einen externen Partner übernommen werden sollen. Dies gewährt ein professionelles Handeln und garantiert ein qualitativ hochwertiges Angebot aus einer Hand.

KANTONSBLATT

Baupublikationen Bettingen

Abbruch (und Neubau)

Bückenweg 40, Sekt. B, Parz. 856
Projekt: Abbruch Einfamilienhaus Bückenweg 40, Neubau Einfamilienhaus mit Garage
Bauherrschaft: Bock Anne-Florence, Sempacherstrasse 68, 4053 Basel
verantwortlich: valk architekten gmbh, Sempacherstrasse 68, 4053 Basel



Riehen... erleben Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2018



Riehen... ruhevoll

Samstag, 17. November 2018, 14.00 Uhr
Ruhe in Frieden
Führung mit Caroline Schachenmann

Zweitausend Jahre vor unserer Zeitrechnung beerdigten Menschen in der Umgebung des späteren Dorfes Riehen ihre Angehörigen. Wenige Spuren um die Dorfkirche herum zeugen davon, dass sich hier jahrhundertlang ein Begräbnisplatz befand. In der Folge kamen die beiden Gottesacker hinzu. Aus der Vergangenheit reichen manche Bräuche, Geschichten und Schicksale bis in die Gegenwart hinein. Auf einem Spaziergang zum und auf dem Gottesacker erfahren Sie mehr.

Treffpunkt: Ecke Webergässchen / Rössligasse, Riehen

Kosten: Erwachsene CHF 10.–
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.–

Weitere Informationen
Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen
Wettsteinstrasse 1, CH-4125 Riehen
Tel 061 646 82 92
gaspare.fodera@riehen.ch
www.riehen.ch

RIEHEN
LEBENS KULTUR

RZ040820

RZ040935

Offene Stellen in der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Riehen bietet als attraktive Arbeitgeberin zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Projekt/Bauleiter/-in

Pensum: ca. 80-100%
Stellenantritt: 01.03.2019 oder nach Vereinbarung

Geschäftsstellenleitung Gemeindebibliothek Dorf

Pensum: 50%
Stellenantritt: 01.02.2019 oder nach Vereinbarung

Raumpfleger/-in

Pensum: ca. 25%
Stellenantritt: 01.01.2019

Berufsausbildung zur/zum Fachfrau/Fachmann Information und Dokumentation (I+D) EFZ

Pensum: 100%
Stellenantritt: 01.08.2019

Berufsausbildung zur/zum Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ (Fachrichtung Werkdienst)

Pensum: 100%
Stellenantritt: 01.08.2019

Berufsausbildung zur/zum Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ (Fachrichtung Hausdienst)

Pensum: 100%
Stellenantritt: 01.08.2019

Berufsausbildung zur/zum Informatikerin/Informatiker EFZ (Betriebsinformatik)

Pensum: 100%
Stellenantritt: 01.08.2019

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen finden Sie laufend unter www.riehen.ch/offene-stellen.

FONDATION BEYELER Ölgemälde «Wer alles? Was alles?» neu im Besitz des Museums

Georg Baselitz' monumentales Geschenk



«Wer alles? Was alles?» in der Ausstellung «Mondvogel und Spinne» in der Fondation Beyeler, Riehen/Basel, 2018; © Georg Baselitz, 2018. Foto: Ana Brancovic

rz. Das eindrucksvolle grossformatige Gemälde «Wer alles? Was alles?» (2016) von Georg Baselitz wurde Anfang des Jahres in der umfangreichen Retrospektive des Künstlers in der Fondation Beyeler präsentiert. Aufgrund seiner langjährigen Verbundenheit mit Ernst Beyeler und dem Riehener Kunstmuseum hat sich Baselitz entschlossen, das monumentale Werk dem Museum zu schenken, wie die Fondation mitteilt. Ein Künstlerraum würdigt die neue Schenkung.

Der Künstler hat das ausdrucksstarke Ölgemälde erst vor zwei Jahren gemalt. Es entstammt somit seiner jüngsten Schaffensphase, in der sich Baselitz vermehrt auch mit dem Themenkreis des Alterns auseinandersetzt. Das darauf über Kopf dargestellte sitzende Paar ist seit den 1960er-Jahren ein wiederkeh-

rendes Motiv in Baselitz' Oeuvre. Zumeist hat er dabei sich selbst und seine Frau Elke porträtiert. «Wer alles? Was alles?» beeindruckt allein schon durch seine Dimensionen: Mit seinen imposanten Massen von 411 auf 300 Zentimetern reicht es fast vom Boden bis zur Decke und nimmt eine dominante Rolle im eigens dafür eingerichteten Künstlerraum ein.

Sam Keller, Direktor der Fondation Beyeler, freut sich insbesondere, weil «mit dieser Schenkung ein kapitaales Gemälde von Georg Baselitz dauerhaft öffentlich zugänglich wird. Dank dieser Schenkung und der Werke, die wir als langfristige Leihgaben aus Privatbesitz in der Sammlung haben, ist es möglich, einen der besten Baselitz-Räume der Welt zu zeigen», lässt sich Keller in der Mitteilung zitieren. «Ernst Beyeler hat

sich sehr für mich eingesetzt. Wir wurden Freunde. Seine Fondation ist grossartig. Ich bin glücklich, dort vertreten zu sein», lässt Georg Baselitz seinerseits verlauten.

Dank dieser Schenkung ist die Sammlung Beyeler nun im Besitz von insgesamt drei Gemälden von Georg Baselitz. Weitere drei Gemälde – «Schlafzimmer» (1975), «Orangenesser» (1981), «Rotgrüner» (1965) – und eine Holzskulptur (Ohne Titel [1979/80]) wurden dem Museum zudem erst kürzlich als Dauerleihgaben aus Privatbesitz zur Verfügung gestellt. So liess sich nun in der aktuellen, mit «Mondvogel und Spinne» betitelten Sammlungspräsentation ein eigener Künstlerraum einrichten, der den Bogen von Baselitz' frühen Herdenbildern bis zum Schenkungswerk «Wer alles? Was alles?» spannt.

TURNERCHOR Stubete der Gesangssektion des TV Riehen im Lüschersaal

Eine gelungene Premiere unter Freunden



Die Gesangssektion des TV Riehen begeistert die Gäste im gut gefüllten Lüschersaal. Foto: Philippe Jaquet

«Den grossen Festsaal des Landgasthofs können wir mit unseren zwanzig Sängern nicht beschallen. Und so haben wir uns etwas Neues ausgedacht – eine Stubete im Haus der Vereine», sagt Willi Rinklin, Obmann der Gesangssektion des TV Riehen. Die Premiere, organisiert von den beiden Chormitgliedern Martin Frey und Olivier Chiquet, fand am Freitag vergangener Woche statt und war ein ungeahnt grosser Erfolg. Bevor der Chor überhaupt daran denken konnte, die Bühne zu betreten, musste nachgestuhlt werden, damit sich alle gemütlich hinstellen konnten. Am Ende waren es weit über hundert Gäste, die an den Tischen im Lüschersaal Platz nahmen und den Vorträgen der Sänger lauschten.

Diese zeigten unter der Leitung von Dirigentin Larisa Kalinina eine grosse musikalische Vielfalt. Es begann mit einem «Schweizer Block». Den Auftakt machte der Radio-Wunschkonzert-Hit «Die alten Freunde aber sind nicht mehr», ein Lied, wie geschaffen für einen

Männerchor der älteren Semester, und gleich zu Beginn ein Höhepunkt des Abends. Weiter ging es dann im «Schweizer Block» mit den guten alten Schlagern «Kriminal-Tango» (mit dem obligaten Schuss) und «Der Fahrstuhl nach oben ist besetzt» (mit Klingel), bevor – eine erste Überraschung im Repertoire – Polo Hofers und Haneri Ammans Mundart-Perle «Alperose» ertönte in ungewohnter Aufmachung.

Die Hommage an Udo Jürgens im zweiten Teil des Konzerts begann mit einem vorzüglich intonierten «Griechischen Wein». Bei «Ich war noch niemals in New York» gab es einen Hänger – und hier zeigte sich der ganz spezielle Charakter der Stubete. Aus dem Publikum kam frohe Aufmunterung, der Applaus zum Schluss war besonders intensiv. Das Publikum lebte mit den Sängern mit. Und verzielt kleine Missgeschicke selbstverständlich. «Aber bitte mit Sahne» und «Mit 66 Jahren» rundeten die Jürgens-Hommage ab, später folgte in-

nerhalb des zu Ehren der Chor-Dirigentin programmierten «russischen Teils» mit dem gefühl- wie schwungvoll vorgebrachten «Anuschka» ein weiterer Titel aus der Feder von Udo Jürgens.

Im abschliessenden Liederblock wurde es sowohl übermütig-festlich als auch verträumt-melancholisch, als die wilden Kosaken und die romantische russische Heimat besungen wurden. Grosse Applaus folgten als Zugaben – zur Einstimmung auf den folgenden Apéro – das Trinklied «Erhebet die Gläser» und danach noch der melancholische «Bajazzo» mit der wehmütvollen Schlusszeile «... vielleicht war unser Glück nur Schein».

Kein Schein war die Freude, die an der Stubete herrschte. Die Sänger mischten sich unter Publikum und der Abend klang beim gemeinsamen Mahl gemütlich aus. Ein Anlass, der nicht zum letzten Mal über die Lüschersaalbühne gegangen sein dürfte.

Rolf Spriessler-Brander

KAMMERMUSIK Festival «Vier Jahreszeiten» zum Elften

Dreimal Bach, immer Bach

rz. Der Titel «Bach x 3» der elften Ausgabe des Musikfestivals «Vier Jahreszeiten» in der Riehener Villa Wenkenhof wurde aus zwei Gründen gewählt: Einerseits anlässlich des 333. Geburtstags von Johann Sebastian Bach und andererseits aufgrund seiner berühmten Goldberg-Variationen, die in drei verschiedenen Fassungen am diesjährigen Festival zu hören sein werden, gewählt. Über zwanzig internationale Künstler werden ab dem 19. und bis zum 25. November ein spannendes Solo- und Kammermusikprogramm mit Werken Johann Sebastian Bachs und seiner Söhne sowie anderer grosser Komponisten wie Johannes Brahms und Franz Schubert präsentieren.

Traditionell wird tagsüber in der Villa Wenkenhof Ingolf Turban aus München einen öffentlichen Violinmeisterkurs leiten. Dieses Jahr wer-

den insgesamt zehn junge und hochbegabte Geigerinnen und Geiger aus aller Welt am Meisterkurs teilnehmen. Darunter befinden sich drei Stipendiaten, die im Rahmen der diesjährigen Carl Flesch Akademie im deutschen Baden Baden vom Komitee «Vier Jahreszeiten Riehen» für den Kurs ausgesucht worden sind.

Das komplette Programm des Festivals, das von der Riehener Musikerfamilie Uszynski initiiert worden und vom ältesten Sohn Sebastian künstlerisch geleitet wird, findet sich im Internet unter www.vierjahreszeiten-riehen.ch.

Konzerttickets sind im Vorverkauf bei Bider & Tanner in Basel sowie an allen üblichen Ticketcorner-Vorverkaufsstellen erhältlich. Tickets sind auch eine Stunde vor Konzertbeginn an der Abendkasse in der Villa Wenkenhof erhältlich.



Diese Künstler sind am Festival dabei (von oben links nach unten rechts): Stradivari Quartett, Diego Ares, Sophie Lamberbourg, Ingolf Turban, Sebastian Uszynski, Zofia Neugebauer, Lech Antonio Uszynski, Barbara Uszynska, Aleksander Uszynski, Sofija-Rada Pavlenko, Atom String Quartet, Giacomo Albenga, Jakow Pavlenko, Mathilde Gomas, Anna Tyka Nyffenegger, Marc Bouchkov und Karolina Mikolaiczkyk. Foto: zVg

Reklameteil

FDP

Die Liberalen



25. Nov. 2018

Andreas Linder ins
Präsidium Zivilkreisgericht

Hat das Profil und
die Erfahrung als
amtierender Präsident.

Bücher Top 10 Belletristik



1. **Anne Gold**
Der Gesang des Todes
Kriminalroman | Reinhardt Verlag

2. **Martin Suter**
Allmen und die Erotik
Kriminalroman | Diogenes Verlag

3. **Alex Capus**
Königskinder
Roman | C. Hanser Verlag

4. **Elena Ferrante**
Lästige Liebe
Roman | Suhrkamp

5. **Wolf Haas**
Junger Mann
Roman | Hoffmann & Campe

6. **Julia von Lucadou**
Die Hochhausspringerin
Roman | Hanser Berlin

7. **Alberto Nessi**
Blätter und Blässhühner /
Foglie e folaghe
Lyrik | Limmat Verlag

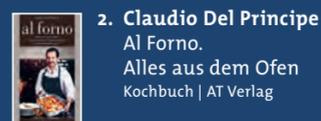
8. **Minna Rytisalo**
Lempi, das heisst Liebe
Roman | C. Hanser Verlag

9. **Hansjörg Schertenleib**
Die Fliegengöttin
Novelle | Kampa Verlag

10. **Vincenzo Todisco**
Das Eidechsenkind
Roman | Rotpunkt Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

1. **Rahel Schütze**
Basel Wimmelbuch
Wimmelbuch | Reinhardt Verlag



2. **Claudio Del Principe**
Al Forno.
Alles aus dem Ofen
Kochbuch | AT Verlag

3. **Simon Graf**
Roger Federer – Weltsportler.
Ballverliebter. Wohltäter
Biografie | kurz & bündig Verlag

4. **Tina Turner**
My Love Story
Autobiografie | Penguin Verlag

5. **Tanja Grandits**
Tanjas Kochbuch –
Vom Glück der einfachen Küche
Kochbuch | AT Verlag

6. **Ph. Loser, T. Mangold,
C. Miozzari, M. Rockenbach**
Der FC Basel und seine Stadt
Sport | Christoph Merian Verlag

7. **F. Koechlin, D. Battaglia**
Was Erbsen hören und wofür
Kühe um die Wette laufen
Natur | Lenos Verlag

8. **Tobias Esch, Dr. med Eckart
von Hirschhausen**
Die bessere Hälfte –
Worauf wir uns mitten im
Leben freuen können
Lebenshilfe | Rowohlt Verlag

9. **Michael Tsokos**
Sind Tote immer leichenblass?
Medizin | Knaur Verlag

10. **Ulrich Goetz, Martin Hicklin,
Manuel Battegay**
Aids in Basel – Vom Sterben
mit Aids zum Leben mit HIV
Gesundheit | Schwabe Verlag

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
www.bideruntanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Hausmesse in Therwil

26.10. bis 17.11.2018

**Betten-Haus
Bettina**



Betten-Haus Bettina AG
Wilmatstrasse 41, 4106 Therwil, T 061 401 39 90
Parkplätze vorhanden
www.bettenhaus-bettina.ch

Willkommen in unserer
aktuellen Ausstellung
des schönen Schlafens
in Therwil.

Charmante 2-Zimmer-Wohnung

im Souterrain eines Einfamilien-
hauses zu vermieten.

Die Wohnung ist Teil eines Einfami-
lienhauses mit grossem Garten,
angrenzend an die Langen Erlen.
Nebst eigenem Sitzplatz kann auch
der Garten mitbenutzt werden.

Miete: Fr. 1250.– inkl.

Kontakt: ruth.buser@sunrise.ch

RZ049891

Ab sofort oder n. V. zu vermieten:
gemütliche, grosszügige und teil-
möblierte

2.5-Zimmer-Wohnung

mit Balkon, Cheminée und Park-
platz in **Grindelwald** an der
Kirchbühlstrasse mit Blick auf die
Fiescherlücke.

Anfrage T 079 540 41 82

Riehen Gatterweg 55

Freie Besichtigung Neubau-Gartenwohnung Samstag, 10. November 2018, von 11 bis 13 Uhr

- Neubau 2018 mit 5 Wohnungen
- 4½ Zimmer mit Gartensitzplatz
- Nettowohnfläche 116,5 m²
- Garten mit Sitzplatz ca. 85 m²
- Innenausbau kann mitbestimmt werden

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

ImmoVita, 4053 Basel

Doris Jrman, 061 338 80 80
djrman@immovita.ch

RZ049901

Schreiner

übernimmt
allgemeine Schreinerarbeiten,
Fenster- und Türservice.

D. Abt
Telefon 076 317 56 23

RZ047077

Zu verkaufen nahe Zentrum Riehen

3½ Zimmer- Garten-Wohnung, 72 m²

Jg. 74, mit Hobbyraum, Kellerabteil
und Einstellhallenplatz, gedeckter
Sitzplatz und ca. 60 m² Garten.

Interessanter Preis.

Tel. 079 427 05 34

RZ049882

Für unsere solvente und seriöse
Kundschaft suchen wir zum Kauf
**Mehrfamilienhäuser,
Einfamilienhäuser sowie Bauland
in der Region Basel.**
Bitte melden Sie sich bei Herrn
Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

RZ046763

RIEHENER ZEITUNG

Suchen Sie in Riehen eine Wohnung?

Ein Inserat in der
Riehener Zeitung wird
Ihnen weiterhelfen.

«Wer sucht,
der findet!»

Reha Chrischona

Die Rehabilitationsklinik
in Ihrer Nähe.
www.buespi.ch



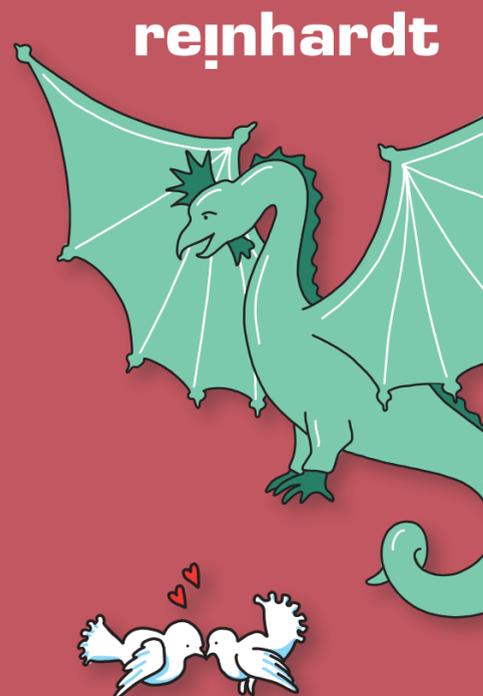
RZ047334

www.riehener-zeitung.ch



Suchen Finden Rätseln

Rahel Schütze
Basel Wimmelbuch
16 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2303-1
CHF 24.80



Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

CAFÉ KORNFELD Mit allerlei Aktivitäten in die Wintersaison

Bis Weihnachten ist viel los

Seit dem letzten Sommer ist am Dienstag- und Donnerstagnachmittag sowie am Freitagmorgen das Café Kornfeld auf dem Kirchplatz und im Foyer der Riehener Kornfeldkirche geöffnet. Das Café ist ein Projekt der Kornfeldkirche und wird finanziell von der Gemeinde Riehen unterstützt. Ein kunterbuntes Team von freiwilligen Frauen, geleitet von Susanne Casanova, freut sich über die grossen und kleinen Gäste, die freudig mit Cappuccinos, verschiedenen Tees, Gasparini-Glace, Sandwiches, Sirup und selbstgebackenen Kuchen bedient werden. Zum Beispiel am Dienstagnachmittag, wenn gleichzeitig in der Kornfeldkirche der Spielnachmittag für Familien und ein Seniorenturnen über die Bühne gehen, ist das Café gut besucht.

Nun, da die Tage kälter werden, wurden die Gartentische teilweise geräumt und das Foyer erscheint in einem gemütlichen und freundlichen Licht: Ein Lesestuhl lädt zum Verweilen ein, auf der Menükarte erscheinen feine Fairtrade-Tees und die Gäste haben die Möglichkeit, den neuen regionalen Kaffee von Bertschi zu kosten. Geplant ist ebenfalls ein Regal mit verschiedenen Büchern und Gesellschaftsspielen.

Im Rahmen des Cafés Kornfeld sind bereits einige Aktivitäten entstanden. So zum Beispiel der Mütterstammtisch, an dem man sich ein paar Gedanken zu Erziehungsthemen macht und sich über den Mutteralltag austauscht, sowie ein gemütlicher Nachmittagslesung mit einer Lesung für Jung



Das Café Kornfeld ist ein Begegnungsort für Familien und Senioren. Fotos: zVg

und Alt. Es wurden wunderschöne Geschichten aus alten Zeiten erzählt und die Zuhörerinnen kamen so richtig ins Plaudern. Beide Aktivitäten möchte die Kornfeldkirche sehr gerne im kommenden Jahr regelmässig anbieten. Ebenfalls findet am heutigen Freitagmorgen ein Lottomatch mit der Sozialdiakonin zugunsten der Seniorenarbeit der Kornfeldkirche statt.

Naturkosmetik und Adventskranz

Gerne lädt das Café-Kornfeld-Team für weitere Aktivitäten im Herbst ein: Am Donnerstag, 15. November, können im Café Kinder mit oder ohne El-

tern Naturkosmetikprodukte herstellen (Kosten: 8 Franken). Am Freitag, 30. November, besteht die Möglichkeit, unter Anleitung oder auch in eigener Regie einen Adventskranz zu binden oder zu stecken (Kosten: 20–25 Franken). Für beide Anlässe ist eine Anmeldung unter maya.frei@erk-bs.ch nötig.

Am Mittwoch, 19. Dezember, ist das Café Kornfeld zusätzlich von 8.30 bis 11.30 Uhr geöffnet, weil um 11 Uhr das Weihnachtskonzert der Mittelstufe Primar Wasserstelzen stattfindet. Ebenfalls wird das Café ausnahmsweise am Sonntag, 16. Dezember, nach dem Weihnachtsmusical «Chaos im Stall» von 11 bis ungefähr 14 Uhr geöffnet sein. Am Donnerstag, 20. Dezember, bleibt das Café ausnahmsweise geschlossen, weil sich der Mittagsclub der Kornfeldkirche zum Weihnachtsessen trifft.

Wer auf der Suche nach einem Geschenk für eine Freundin oder einen Freund ist, hat die Möglichkeit, im Café ein Gutscheinebüchlein für Kaffee und Kuchen zu kaufen. Wer im Lokal ein und aus geht, ist vielleicht bereits auf die Wunschliste des Cafés gestossen: Das Team wünscht sich für die Innenausstattung Kissen. Während der Öffnungszeiten können Nähsets für 15 Franken gekauft werden. Darin ist alles enthalten, um einen schönen Kissenbezug zu nähen, der dann der Verschönerung des Cafés dient. Wer das fertige Kissen vorbeibringt, ist herzlich zu einem Kaffee oder einem Tee eingeladen.

Maya Frei-Krepfer



GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD Ernst Ludwig Kirchner als Diplomarchitekt

Früh entdecktes Gesamtkunstwerk

rz. Heute Freitag, 9. November, findet in der Riehener Galerie Henze & Ketterer & Triebold eine Ausstellung der gesammelten Architekturzeichnungen von Ernst Ludwig Kirchner statt. Kirchner ist zwar als Zeichner, Maler, Grafiker und Bildhauer des deutschen Expressionismus in die Kunstgeschichte eingegangen, doch dass er ausgebildeter und diplomierter Architekt war, ist eher unbekannt. Er begann sein Architekturstudium am 15. April 1901 an der Königlich Sächsischen Technischen Hochschule in Dresden. Mit der Abgabe des Diploms, einem Entwurf für eine Friedhofsanlage, beendete er seine noch nicht einmal begonnene Karriere als Architekt. Die Architekturzeichnungen aus der Ausbildung bis einschliesslich Diplomarbeit sind erhalten geblieben und zeugen von Kirchners Könnerschaft.

Während des ersten Semesters im Kurs zur darstellenden Geometrie lernte Kirchner Fritz Bleyl kennen, woraus sich bald eine Freundschaft ergab. Sie unternahmen gemeinsame Ausflüge in Museen, zum Beispiel ins Völkerkundemuseum in Dresden, wo sie sich von der afrikanischen und polynesischen Kunst inspirieren liessen. Kurz vor Erhalt der Zeugnisse zum Diplomingenieur am 1. Juli 1905 gründeten Kirchner und Bleyl mit den Kommilitonen Erich Heckel und Karl Schmidt die Künstlergruppe «Brücke».

Zu den von Kirchner gezeichneten Entwürfen gehörten im Sinne des Gesamtkunstwerks auch Inneneinrich-



Ernst Ludwig Kirchner: Studienarbeiten – Schlösschen für einen Kunstliebhaber, perspektivische Ansicht. Tuschfederzeichnung über Bleistift, Gouache, weiss gehöht, auf graublauem Karton, um 1904/05. 26,5 x 38,5 cm. Obj. Id. 78786

Foto: Courtesy Galerie Henze & Ketterer

tungen, insbesondere Ornamente, Lampen und Möbel. Die Zeichnungen zum «Herrenzimmer Dr. Münchmeyer» zum Beispiel umfassen Ansichten eines Innenraums mit durchgehender Ornamentvertäfelung, aber auch Entwürfe zu Stuhl, Schemel, Polstersessel, Schreibstuhl, Tisch, Sofa und Deckenlüster. Kirchner interessierte sich auch für architektonische Details und Bauornamente. Komplett künstlerisch durchgestaltet mit von ihm ent-

worfenen Wandverkleidungen, Kissen, Polsterungen, Tischdecken, Sofaüberwürfen, Türen, Aschenbechern und Obstschalen waren später auch Kirchners Ateliers in Dresden, Berlin und Davos.

Ernst Ludwig Kirchner – die gesammelten Architekturzeichnungen. Vernissage: Freitag, 9. November, 12–19 Uhr, Galerie Henze & Ketterer & Triebold, Wettsteinstrasse 4, Riehen.

GALERIE MOLLWO Werke von Grigorian und White

Papier und Stahl

rz. Noch bis am 16. Dezember stellen Sam Grigorian und Gillian White ihre Bilder und Skulpturen in der Riehener Galerie Mollwo aus.

Grigorian bevorzugtes Material, mit dem er seine Collagen und Décollagen fertigt, ist das Papier in all seiner Vielfalt. Mit grosser Meisterschaft schöpft und bearbeitet er das Papier selbst. Viele seiner Arbeiten wirken patiniert; das liegt daran, dass er das jeweils benutzte Papier, das vom edlen Büttchen bis zum Teebeutel reicht, mittels spezieller Techniken bearbeitet. Sam Grigorian schneidet, reisst und knüllt das Papier. Damit verleiht der Armenier diesem so fragilen Material, das in seinem Heimatland in einer über 1000-jährigen Tradition wurzelt, ganz neue und eigenständige Aspekte. Noch nie hat sich der Künstler Konventionen angepasst. Das hat er schon als Schüler mit einer ersten Kunstaktion manifestiert, die bei Lehrern und Eltern eher auf Unverständnis als auf Zuspruch stiess.

Hat sich Gillian White in ihrer früheren Schaffensperiode in Bezug auf Technik und Materialien in verschiedenen Sparten bewiesen – unter anderem auch in der Malerei –, so ist ihr

bevorzugtes Material der Stahl. Die Skulpturen der 79-jährigen Britin finden sich vornehmlich im öffentlichen Raum. Die aus diesem so archaischen Material erschaffenen Werke bestehen nicht zuletzt durch ihre raumeinnehmende Grösse: das Monument, das den Raum erst zu gliedern und den Betrachter darauf aufmerksam zu machen scheint. White erkennt offensichtlich intuitiv das Potenzial eines solchen Raumes. Bezeichnend für ihre grossformatigen Arbeiten sind sich wiederholende Elemente, die stufenweise zu wachsen oder sich zurückzubilden scheinen. Die daraus resultierende Rhythmisierung ihrer Werke ist nicht durch Willkür oder Zufall entstanden. Die Künstlerin greift dabei etwa auf ein Zahlensystem zurück, das von Leonardo Fibonacci um 1200 entdeckt wurde; so folgen das Anschwellen, das Abklingen und die gesetzten Zwischenräume dieser mathematischen Gesetzmässigkeit.

Sam Grigorian – Bilder, Gillian White – Skulpturen. Galerie Mollwo, Garten-gasse 10, Riehen. Ausstellung bis am 16. Dezember.



Sam Grigorian: Ohne Titel, 2018, 70 x 100 cm, Mischtechnik, Karton; Gillian White: Lebensspirale, 1989, Ø ca. 2,5 m, Birnbaumholz lasiert.

Fotos: Kariné Abel / Andri Stadler



REFORMATIONSSONNTAG Kinder und Erwachsene im GdZ

Kettenacker für Kinder erklärt

Am letzten Reformationssonntag trafen sich – nebst den Erwachsenen – auch die Kinder gesamtgemeindlich. Kinder aus dem Kinderträff Dorf und aus der Kornfeldkirche machten sich gemeinsam mit den Erwachsenen auf den Weg zum Geistlich-diakonischen Zentrum (GdZ), wo zurzeit eine Ausstellung über den Riehener a Ambrosius Kettenacker und seine Liedersammlung gezeigt wird.

Das Thema ist für Kinder sowohl geschichtlich als auch inhaltlich nicht leicht zugänglich, doch für Riehen und die Basler Reformation nicht unwichtig. Deswegen suchte das Team des Kinderträffs mit den Kleinen die passenden Instrumente zu gehörten Musikklängen, sie lernten etwas über

Chor- und Kirchengesangbücher, über das baufällige Pfarrhaus um 1524, die Abendmahlskelche und die Pest in der Reformationszeit. Der Höhepunkt war das Theaterstück zur Episode in Kettenackers Leben, als er nach der Aussage von 70 Zeugen (fast ausschliesslich zu seinen Gunsten) zu milden fünf Tagen Gefängnis verurteilt wurde und weiter Pfarrer zu Riehen bleiben durfte.

Nach dem anspruchsvollen Ausstellungsbesuch und einem feinen Znüni durften die Kinder auf dem Gemeindefeldplatz herumtoben, bis die Eltern ihren Gottesdienst beendet hatten.

Andrea Scherrer Altmann für das Kinderträffteam



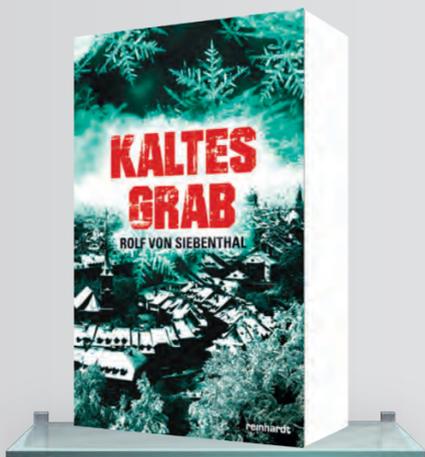
Vor dem Geistlich-diakonischen Zentrum werden die Kinder auf die Ausstellung vorbereitet.

Foto: Markus Meister

NEUERSCHEINUNGEN

im Friedrich Reinhardt Verlag

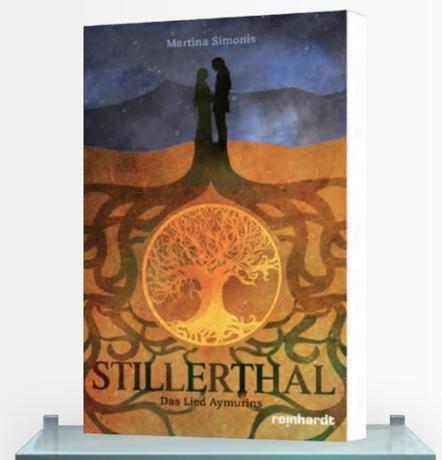
reinhardt



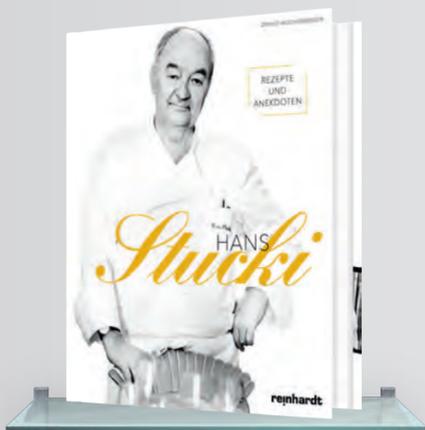
Rolf von Siebenthal
Kaltes Grab
 Der neue Berner Krimi des Bestseller-Autors
 478 Seiten/CHF 19.80
 ISBN 978-3-7245-2296-6



Anne Gold
Der Gesang des Todes
 Kommissär Ferraris 13. Fall
 296 Seiten/CHF 29.80
 ISBN 978-3-7245-2295-9



Martina Simonis
Stillerthal
 Ein Fantasy-Abenteuer der Extraklasse
 240 Seiten/CHF 19.80
 978-3-7245-2279-9



Denise Muchenberger
**Hans Stucki -
 Rezepte und Anekdoten**
 Mit Rezepten des Basler Starkochs, von
 Drei-Sterne-Koch Marc Haerberlin und Zwei-
 Sterne-Köchin Douce Steiner neu interpretiert.
 120 Seiten/CHF 34.80
 978-3-7245-2299-7



Rahel Schütze
Basel Wimmelbuch
 Es wimmelt in der Stadt.
 14 Seiten/CHF 24.80
 978-3-7245-2303-1



Basler Mittwoch-Gesellschaft (Hg.)
111 BMG-Geschichten
 Anekdoten zum Jubiläum
 180 Seiten/CHF 24.80
 978-3-7245-2304-8



Basler Agenda 2019
 64 Seiten mit Kalendarium und
 wichtigen Daten
 Lederausgabe CHF 38.00/
 ISBN 978-3-7245-2272-0
 Plastikausgabe CHF 14.80/
 ISBN 978-3-7245-2274-4
 nur Inhalt CHF 13.00/
 ISBN 978-3-7245-2273-7



FCB-Kalender 2019
 Ein Muss für jeden Fan
 13 farbige Kalenderseiten/CHF 19.00
 ISBN 978-3-7245-2276-8



Fasnachtskalender 2019
 Erinnerungen an die drei schönsten Tage
 13 farbige Kalenderseiten/CHF 25.00
 ISBN 978-3-7245-2285-0

ERHÄLTlich IM BUCHHANDEL ODER UNTER WWW.REINHARDT.CH

INTERPELLATIONEN Neuorganisation der Infothek, die S-Bahn, das Agglomerationsprogramm und Baumfragen im Fokus

Infothek-Umzug, S-Bahn-Optimierung und kranke Bäume

rs. Die Infothek Riehen an der Baselstrasse 43 (Ecke Erlensträsschen) wird per 31. Dezember geschlossen. Dies hat gleich zwei Parlamentsmitglieder, nämlich Dieter Nill (FDP) und Cornelia Birchmeier (Grüne), zu Interpellationen veranlasst, die Gemeindepräsident Hansjörg Wilde gemeinsam beantwortete. Die gesamten Dienstleistungen der Infothek – inklusive Ticketverkauf im bisherigen Umfang und SBB-Tageskarten – werden demnach neu an den Schaltern des neuen Kundenzentrums im Gemeindehaus angeboten. Die Dienstleistungen des Event-Managements des Kulturbüros zügeln ins Lüscherhaus, wo sich die Abteilungsleitung Kultur, Freizeit und Sport befindet, und die Mobile Jugendarbeit zieht vom Lüscherhaus an den bisherigen Standort der Infothek. Das bisherige Personal der Infothek wird weiterbeschäftigt – teils im Gemeindehaus und teils im Lüscherhaus an der Baselstrasse 30.

Solitude schränkt Riehen nicht ein

Ob die geplante neue S-Bahn-Haltestelle «Solitude» zwischen Riehen Niederholz und Basel Badischer Bahnhof Auswirkungen auf die direkte Verbindung Riehens zum Bahnhof Basel SBB haben werde, wollte Thomas Strahm (LDP) wissen. Die umsteigefreie Anbindung an den Bahnhof Basel SBB, zweimal stündlich, sei nicht gefährdet, antwortete Gemeinderat Daniel Hettich. Die Fahrzeit werde sich um maximal eine Minute verlängern. Dafür entstehe ein attraktiver neuer Haltepunkt, von welchem auch die Riehener Bevölkerung profitieren könne. Die neue Haltestelle «Solitude», mit deren Realisierung und Inbetriebnahme im besten Fall im Zeitraum 2023 bis 2025 zu rechnen sei, erschliesse das Tinguely-Museum und die Roche-Arbeitsplätze und sei dazu geeignet, mehr Pendler zum Umsteigen vom Auto auf die Bahn zu bewegen.

In seiner Antwort auf eine Interpellation von Franziska Roth (SP) relativierte Gemeinderat Daniel Hettich



Vier der als Ersatz für die gefällten Linden neu gepflanzten Krimlinden an der Hörnliallee und der Eingang zur Infothek, die demnächst ins Gemeindehaus integriert wird.



Fotos: Rolf Spriessler-Brander

einen Artikel der Basler Zeitung. Darin sei ein Lörracher Projekt fälschlicherweise als Riehener Projekt bezeichnet worden. Richtig sei, dass das Lörracher Projekt «Mobilitätsdrehscheibe am Zoll» – sowie ein Projekt in Laufen – innerhalb des Agglomerationsprogramms in den Horizont B (2023–2026) verschoben wurde, da das Projekt gegenwärtig gar noch nicht ausführungsfähig sei. Lörrach habe inzwischen deutsche Bundesgelder erhalten, mit denen weitere Studien und Abklärungen vorangetrieben werden sollen. Dabei gehe es um Studien für eine Verlängerung der Tramlinie 6 nach Lörrach und eine Studie für zusätzliche Haltestellen in Lörrach und weiteren Ortschaften im Wiesental. Riehener Projekte seien keine aufgegeben worden.

In die 3. Generation des Agglomerationsprogramms aufgenommen sind aus Riehen die Verkehrsprojekte Bahnunterführung Rühlweg/He-

belschulhaus und Bahnunterführung Grienbodenweg sowie die Siedlungsplanungen Überbauung Kohlistieg (bereits realisiert), Entwicklung Stettenfeld und Zentrumsbildung Niederholz (im Rahmen eines Quartierentwicklungsplans). Bundesmittel für Verkehrsprojekte des Agglomerationsplans 3. Generation werden ab 2019 freigegeben und müssen bis 2022 realisiert sein.

Kranke Bäume als Sicherheitsrisiko

Die 16 von der Stadtgärtnerei gefällten Bäume an der Hörnliallee seien krank gewesen und hätten ein Sicherheitsrisiko dargestellt, führte Gemeinderat Felix Wehrli in seiner Interpellationsantwort an Peter A. Vogt (SVP) aus. Ursächlich dafür sei eine Sonnenbrandnekrose, die bei den fraglichen Bäumen schon vor mehreren Jahren festgestellt worden sei. Durch diese Krankheit habe sich

die Standfestigkeit der Bäume stark reduziert und durch die krankheitsbedingte Schwächung sei es zusätzlich zu einem Pilzbefall durch den Gemeinen Spaltblätling gekommen. Die nun neu gepflanzten Krimlinden seien bezüglich Hitze und Trockenheit wesentlich resistenter als die zuvor gefällten Linden. Der Gemeinderat habe keinen Grund, die fachliche Kompetenz der Stadtgärtnerei anzuzweifeln. Es sei aber vereinbart worden, dass die Gemeinde zukünftig vorgängig über Baumfällungen informiert werde.

Betreffend der Zerstörung der Ginkgo-Bäume an der Tramhaltestelle Weilstrosse in der Nacht vom 1. auf den 2. Oktober läuft bei der Basler Staatsanwaltschaft ein Strafverfahren wegen qualifizierter Sachbeschädigung, sagte Gemeinderat Hansjörg Wilde in seiner Antwort an Peter A. Vogt (SVP). Die Staatsanwaltschaft habe die Möglichkeit, Belohnungen auszusetzen für eine erfolgreiche Mitwirkung an der Fahndung. Dies sehe das kantonale Gesetz über die Einführung der Schweizerischen Strafprozessordnung vor. Andere Behörden seien dort allerdings nicht aufgeführt. Der Gemeinderat sehe davon ab, eine Videoüberwachung zu installieren, da Aufwand und Erfolg nicht in einem sinnvollen Verhältnis stünden. Bezüglich einer Neupflanzung werde der Gemeinderat das Gespräch mit der Stadtgärtnerei suchen. Peter A. Vogt bedauerte, dass der Gemeinderat keine Möglichkeit sehe, zur Aufklärung des Vergehens eine Belohnung auszusetzen, zeigte sich aber insgesamt zufrieden mit der Antwort.

Uneinigkeit herrscht offenbar darüber, ob nach der Abschaltung des Extranets mit der neuen CMI Sitzungsvorbereitungssapp die Einwohnerratsmitglieder immer noch genügend Zugang zu den Dokumenten haben werden. Gemäss Gemeinderat Hansjörg Wilde und dem für diese Sache zuständigen Ratsbüro sei dies der Fall. Interpellant Christian Heim (SVP) sah dies anders und erklärte sich als nicht befriedigt.

MEINUNG

Das Gespräch verweigert



Es war ein ungewöhnlicher Vorgang. Die Petitionskommission hatte den Antrag gestellt, auf die Anliegen einer Petition nicht einzugehen – ohne vorher

mit einer Vertretung der Petenten persönlich gesprochen zu haben.

Die Begründung: Gemeinderat und Parlament hätten sich wiederholt gegen Tempo 30 auf der baustellenbedingten Umfahrungsrouten via Rudolf Wackernagel-Strasse und Kohlistieg ausgesprochen und ein Velostreifen talwärts am Kohlistieg komme in absehbarer Zeit nicht infrage, da der Abschnitt vor nicht allzu langer Zeit saniert worden sei.

Abgesehen davon, dass diese zwei Punkte nicht die eigentlichen Hauptanliegen der Petenten gewesen waren – diese hatten sich nämlich vor allem Sorgen gemacht, weil es in jüngster Zeit vermehrt zu Unfällen beim Kohlistieg-Kreisel gekommen sei – ist es in meinen Augen bedenklich, wenn die zuständige Kommission des vom Volk gewählten Parlaments Vertretern aus dem Volk das Gespräch verweigert und damit auch die Möglichkeit, sich zu erklären und ihre Anliegen zu präzisieren.

Wohlverstanden – das bedeutet nicht, dass die Petenten Recht bekommen müssen. Aber es wäre der Petitionskommission gut angestanden, die Petenten anzuhören und in ihrem Bericht zum Beispiel Fakten und Zahlen zur Unfallentwicklung am Kohlistiegkreisel zu liefern. Vielleicht wäre man so gemeinsam zu alternativen Massnahmen gekommen. Oder man hätte plausibel belegen können, weshalb sich keine Massnahmen aufdrängen würden. Und die Petenten hätten sich zumindest ernstgenommen fühlen können. Diese Chance wurde verpasst.

Rolf Spriessler-Brander

Auf einen Blick

Einwohneratssitzung vom 31. Oktober 2018

rs. Ratspräsidentin Claudia Schultheiss begrüsst zur Sitzung Regierungsrat Hans-Peter Wessels, der eine Gastrede hält, und überreicht ihm ein Präsent. Es ist seit vielen Jahren Usus, dass einmal im Jahr ein Mitglied der Kantonsregierung im Riehener Gemeindeparlament zu Gast ist.

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellationen von Peter A. Vogt (SVP) betreffend Vandalenakt an Bäumen an der Haltestelle Weilstrosse, von Christian Heim (SVP) betreffend papierloser Einwohnerat, von Thomas Strahm (LDP) betreffend Auswirkungen einer S-Bahn-Haltestelle Solitude, von Franziska Roth (SP) betreffend Agglomerationsprogramm – Zurückstellung Riehener Projekte, von Peter A. Vogt (SVP) betreffend Stadtgärtnerei holzt 16 Bäume ab beim Friedhof Hörnli, von Dieter Nill (FDP) betreffend Infothek Riehen und von Cornelia Birchmeier (GLP) betreffend Schliessung der Infothek.

Die Vorlage zur Bewilligung eines Nachkredits von 9,071 Millionen Franken im Leistungsauftrag «Gesundheit und Soziales» für die Jahre 2016 bis 2019 wird zur weiteren Abklärung und Berichterstattung an die Finanzkoordinationskommission FiKoKo zurückgewiesen. Diese soll auch mögliche Kreditüberschreitungen in anderen Politikbereichen abklären und Dämpfungsmassnahmen aufzeigen.

Auf Antrag der Petitionskommission, die die Petenten nicht zu einem Gespräch eingeladen und keine Stellungnahme von Gemeinderat und Verwaltung eingeholt hatte, wird die Petition «Für den Schutz velofahrender SchülerInnen und Velofahrer in Riehen auf der Umfahrungsrouten» ohne weitere Massnahmen für erledigt erklärt.

Im Anschluss an die Sitzung findet zu Ehren des Gastes im Bürgerrats-Foyer ein Apéro statt.

GASTREDE Regierungsrat Hans-Peter Wessels zu Besuch

«Strukturwandel als Chance sehen»



Hans-Peter Wessels während seiner Gastrede anlässlich der Oktobersitzung des Gemeindeparlaments.

Foto: Philippe Jaquet

rs. In seiner Ansprache vor dem Einwohnerat betonte Regierungsrat Hans-Peter Wessels die guten Beziehungen zwischen Gemeinde und Kanton. Es werde ein regelmässiger Austausch gepflegt. Es freue ihn, dass im Kanton – und speziell auch in Riehen – viel neue, gute Bausubstanz entstehe, was sich auch in der soeben erfolgten Bautenprämierung beider Basel niedergeschlagen habe, und nannte konkret den neuen Doppelkindergarten mit Tagesstruktur an der Paradiesstrasse. Ausserdem ausgezeichnet wurden in Riehen das Naturbad und der Humanitas-Neubau.

Es sei natürlich ein anspruchsvolles Unterfangen, die Verkehrshauptschlagader Riehens zu sanieren. Alle Seiten versuchten aber, die Arbeiten so gut als möglich zu koordinieren, die Zusammenarbeit zwischen Basel und Riehen sei gut und man sei ja auch schon wesentlich vorangekommen.

Wessels forderte dazu auf, den gegenwärtigen Strukturwandel in der Region Basel aktiv mitzugestalten und als Chance zu sehen. Die herkömmliche Industrie verlagere sich in Richtung Dienstleistungen, es finde ein Wandel

von der vor Ort produzierenden Chemie Richtung Forschungshochburg statt. Die zunehmende Digitalisierung führe ausserdem zu einem Strukturwandel im Verkauf. Unter dem Strich seien aber Zahl und Wertschöpfung der Arbeitsplätze in den letzten zehn Jahren gestiegen und dieser Trend halte an. Das wiederum führe zu einem Bevölkerungszuwachs, weshalb der Kanton für mehr und auch bezahlbaren Wohnraum sorgen müsse, weil sonst der Druck auf die Wohnpreise zu gross würde. Mehr Arbeitsplätze bedeuteten auch mehr Verkehr. Deshalb gelte es, die Verkehrsinfrastruktur entsprechend anzupassen. Als wichtige Projekte nannte Wessels in diesem Zusammenhang das Herzstück im Bahnbereich und den Rheintunnel zur Entlastung der Osttangente beim motorisierten Verkehr. Die Förderung des Veloverkehrs entlaste die Strassen und Sorge dort für weniger Stau. Deshalb wehre er sich auch dagegen, den motorisierten Verkehr und den Veloverkehr gegeneinander auszuspielen. Von einem höheren Anteil des Veloverkehrs profitierten alle, die auf den Strassen unterwegs seien.

GESUNDHEIT UND SOZIALES Antrag auf Nachtragskredit

FiKoKo soll sich ein Bild machen

rs. Der vom Gemeinderat beantragte Nachkredit von 9,071 Millionen Franken für den Leistungsauftrag «Gesundheit und Soziales» für die Jahre 2016 bis 2019 sorgte für heftige Diskussionen.

Caroline Schachenmann kritisierte als Präsidentin der Sachkommission «Gesundheit und Soziales» (SGS) verschiedene Aussagen in der Berichterstattung der Basler Zeitung, die den Schluss nahelegen würden, im Bereich Gesundheit und Soziales herrsche Chaos und Willkür. Dabei sei bereits im Geschäftsbericht und im SGS-Kommissionsbericht zum Geschäftsjahr 2016 festgestellt worden, dass der Globalkredit 2016–2019 nicht ausreichen werde und ein Nachkredit zu erwarten sei, und zwar aufgrund von Effekten, die von der Gemeinde kaum zu beeinflussen und die bei der Budgetierung noch nicht bekannt gewesen seien. Es stehe für sie deshalb ausser Frage, ob der Nachkredit bewilligt werden solle oder nicht. Es handle sich zum überwiegenden Teil um Ausgaben, die die Gemeinde tätigen müsse, und zwar aufgrund einer Leistungssteigerung im Bereich Gesundheit und Soziales. Und gestiegene Leistungen brächten halt Mehrkosten. Sparen könne die Gemeinde zum Beispiel, indem man die Beiträge an Sport und Freizeit für minderbemittelte Kinder streiche, die Hausärzte nicht mehr für ihre Piket- und Notfalldienste entschädige oder die Beratung für Pflege zu Hause weglasse – aber das wäre nicht sinnvoll und wohl auch von niemandem gewünscht. Hinterfragen müsse man, ob so lange Planungs- und Budgetierungsperioden in diesem Bereich sinnvoll seien angesichts der hohen Dynamik in der Kostenentwicklung. Andreas Zapalà schloss sich in seiner Funktion als Präsident der Finanzkoordinationskommission (FiKoKo) dem Votum seiner Vorrednerin an und befürwortete den Nachkredit ebenfalls.

Thomas Strahm (LDP) wandte sich im Namen der LDP und FDP gegen eine

Bewilligung des Nachkredits und beantragte die Rückweisung der Vorlage an die FiKoKo. Diese solle abklären, ob und in welchem Umfang auch in anderen Politikbereichen mit Nachkrediten zu rechnen sei und sich Gedanken machen über finanzielle Kompensationen und Dämpfungsmassnahmen. Diesem Antrag schloss sich auch Christian Griss (CVP) an, und zwar nicht, weil er der Meinung sei, dass schlecht gewirtschaftet werde, sondern im Hinblick auf die Ausgestaltung zukünftiger Leistungsaufträge.

Pascal Messerli (SVP) unterstellte dem alten Gemeinderat, die Sache aus wahltaktischen Gründen verzögert zu haben, und stellte klar, die SVP würde sich gegen eine Rücknahme der Gemeindesteuersenkung wehren.

Regina Rahmen (SP) setzte sich für ein Ja zum Nachkredit ein, denn die Mehrkosten seien nachvollziehbar und daran lasse sich auch nichts ändern.

Die GLP-Fraktion habe dem Nachkredit zunächst geschlossen zustimmen wollen, führte David Moor (parteilos) aus, habe nun aber Stimmfreigabe beschlossen. Der Leistungsauftrag «Gesundheit und Soziales» zeige die Grenzen von «PRIMA» auf, weil in diesem Bereich vieles nicht absehbar und von Gemeindefseite auch nicht beeinflussbar sei.

Marianne Hazenkamp (Grüne) rüffelte im Namen der EVP-Fraktion Aussagen, wonach die FiKoKo nicht genügend informiert gewesen sei. Das Defizit sei absehbar gewesen und frühzeitig kommuniziert worden. Man hätte sich informieren können.

Eine Mehrheit des Rates beschloss, den Nachkredit vorläufig nicht zu bewilligen und überwies die Vorlage an die Finanzkoordinationskommission FiKoKo, die sich ein Bild über alle sich anbahnenden Nachkredite in allen Bereichen machen und über eventuelle finanzielle Dämpfungsmassnahmen nachdenken solle.

VERNISSAGE Das Jahrbuch 2018 lädt zu einer Reise durch die Riehener Tierwelt ein

Gehegt, bekämpft, gejagt und geliebt

Im Bürgersaal des Gemeindehauses wird am Samstag, 17. November, um 16.30 Uhr das neue Jahrbuch präsentiert. Das Schwerpunktthema setzt sich mit Riehens Tieren auseinander. In verschiedenen Beiträgen wird gezeigt, wie diese gehegt, bekämpft, gejagt und geliebt werden. Ab 16 Uhr kann man auf dem Dorfplatz auch echten Tieren begegnen.

Im Lauf des 20. Jahrhunderts ist in Riehen der Lebensraum für wild lebende Tiere knapper geworden. Dennoch ist die Tierwelt vor der eigenen Haustür erstaunlich artenreich. Dies liegt zum einen an der Anpassungsfähigkeit vieler Tierarten, zum anderen ist es auch das Resultat gezielter Schutz- und Fördermassnahmen. Diese Vielfalt ist auf den ersten Blick nicht einmal zu erahnen. Im Schwerpunktthema des Jahrbuchs stellen deshalb drei Fachpersonen die Tiere der Gewässer, die Insekten und die Vögel vor. Die Biologin Brigitte Braschler, der Biologe Daniel Küry und Margarete Osellame-Bläsi, passi-



Rinder, Bienen, Hühner und Schafe – die klassischen Nutztiere sind in Riehen selten geworden.

Foto: Ursula Sprecher



Dank intensiver Naturschutzbemühungen ist sein Quaken wieder in Riehen zu hören: Laubfrosch im Reservat Eisweiher.

Foto: Andreas Ochsenbein

onierte Vogelbeobachterin und Präsidentin der Gesellschaft für Vogelschutz und Vogelkunde Riehen, geben an der Vernissage Kostproben ihrer Beiträge.

Weitere Autorinnen und Autoren nehmen die oft widersprüchliche Beziehung zwischen Menschen und Tieren in den Blick. Bei den Tieren, die zur wirtschaftlichen Nutzung gehalten wurden, zeigt sich, dass diese in Riehen im Lauf des 20. Jahrhunderts stetig an Bedeutung verloren. Zugezogen haben hingegen die Haustiere. So hat sich die Zahl der registrierten Hunde in den vergangenen hundert Jahren vervierfacht. Während die Hofhunde auf den Bauernbetrieben früher auch Suppe oder Gemüse assen, lässt sich der Verkauf von

speziellem Hundefutter in der Firma Wenk bereits 1910 nachweisen.

Neben den Texten zum Schwerpunktthema richten weitere Beiträge den Blick auf aktuelle Entwicklungen und stellen Institutionen und Personen vor, die sich für ein lebendiges Gemeinwesen engagieren oder engagiert haben. Die bewährte und reich bebilderte Chronik fasst die wichtigsten Ereignisse aus den Bereichen Religion, Sport, Kultur und Politik zusammen, die das Leben in Riehen im vergangenen Jahr geprägt haben.

Einige der im Buch vorgestellten Tiere sind ab 16 Uhr auf dem Dorfplatz präsent. Ihre Halterinnen und Halter sowie die Mitglieder des Kaninchen- und Geflügelzüchtervereins Fortschritt Riehen bieten den

Vernissage-Gästen die Möglichkeit, die Tiere aus der Nähe zu erleben. Im Rahmen der Vernissage findet auch die Prämierung der Beiträge für den Schreib- und Zeichenwettbewerb statt, zu dem das Jahrbuch alle Kinder der Kindergärten sowie der ersten bis vierten Schulklasse der Gemeindeschulen Riehen und Bettingen eingeladen hat. Lieder über die Tierwelt, gesungen vom Kinderchors or Niederholz unter der Leitung von Chantal Langlotz und Timon Eiche, umrahmen den Anlass musikalisch.

Im Anschluss an die Vernissage stehen wie immer Apéro und Bücherverkauf auf dem Programm. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

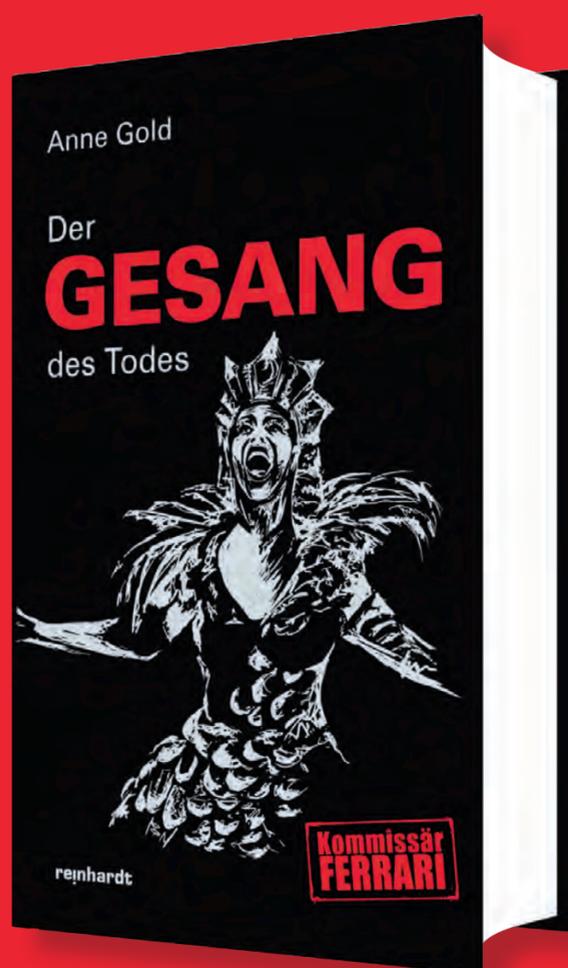
Sibylle Meyrat



Menschen und Tiere – eine Beziehung voller Widersprüche. Foto: Ursula Sprecher

Reklameteil

reinhardt



Mord Theater Basel

Anne Gold

Der Gesang des Todes

296 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag

ISBN 978-3-7245-2295-9

CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



eBook

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel
R. Heinzelmänn
 Uhren und Bijouterie
 Ochsenstrasse 13,
 Basel, Tel. 061 681 33 20



Offizielle Vertretung
 Funkuhren, Certina,
 Mido, ORIS

Repariere
 Wand-, Tisch-,
 Armbanduhr etc.



Hans Heimgartner
 Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre Anlagen
 Spenglerei
 Heizungen**

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90
 Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
 Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen



**P. NUSSBAUMER
 TRANSPORTE AG
 BASEL 061 601 10 66**

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
 Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



MINI (1 m³)
 2 / 4 / 7 m³
 10 / 20 / 40 m³

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte
 Abfallentsorgung

**Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
 Fax 061 601 10 69**



Schranz AG Riehen

Bauspenglerei
 Flachdacharbeiten
 Kunststoffbedachungen
 Blitzschutzanlagen

Sanitäre Anlagen
 Kundendienst
 Techn. Büro

Erlensträsschen 48 **061 641 16 40**



**Komm mit uns auf
 eine ERLEBNISTOUR.**
 Wir kreieren dein Stadterlebnis

localholic

PROINNERSTADT
 BASEL

KREUZWORTRÄTSEL NR. 45

bekannteste Skiabfahrt (GR)	afr. Steppentier	roden	Tal zum Unterengadin (Val ...)	saudi-arab. Stadt	Füllung	englisch: Fluss	spanische Anrede: Frau	Lattenkiste	Brauch, Sitte (lat.)	ugs.: hinter das	Nachricht
Missgunst	3			kleiner, lichter Wald	5 Feld-, Fasanenvogel		Bewohner eines Erdteils				Beiwagen der Lok
altrom. Unterkleid			4		Ausscheidungskampf						
schweiz. Künstler u. Autor (Karl) †				inhaltslos Ort nordöstlich von Luzern			ugs.: sich sehr anstrengen			9	
Auslegung, Deutung, Version	10				Ölpflanze			Teil von Vietnam			Pferd Don Quichottes
				Federbetstoff			franz. Name der Saar				
französisch: Brücke		span.: Fluss Südosteuropäer									
			7				elektron. Fühler	Betonunterstand	Berg nordwestlich von Filis (Piz ...)		schräger Stützbalken
Geschäftsführer; Pächter	Entlüftungseinrichtung	griechischer Sagenheld		ugs.: Stapel	Schweizer Schwingerkönig (Kilian)	geordnetes Dokument im Computer	unge-reinigte Ölsäure	Grundlage			
Wechseltierchen					Urkunde						
zahlloser Meeresräuber							2 Europ. Weltraumorganisation (Abk.)		fertig gekocht		
früh					Service-teil			1			
Weltorganisation (Abk.)				veraltet: Schienenstrang					Abk.: Alpen-trennschleuse		6
Bewohner einer schweiz. Grossstadt					Gewässer im finn. Lappland					8	

GRATULATIONEN

Piroska Rab-Korom zum 80. Geburtstag

rs. Am kommenden Montag, 12. November, darf Piroska Rab-Korom ihren 80. Geburtstag feiern. In die Schweiz gekommen ist sie zusammen mit ihrem Mann im Jahr 1957 nach der Revolution in Ungarn. In den Jahren 1958 und 1964 kamen die beiden Töchter zur Welt. Die Familie erwarb das Basler und das Riehener Bürgerrecht und lebte sich in der neuen Heimat gut ein.

Leider erkrankte ihr Mann nach seiner Pensionierung schwer und nachdem sie ihn während 15 Jahren gepflegt hatte, musste Piroska Rab im Jahr 2013 für immer von ihrem Mann Abschied nehmen. Von diesem schweren Schlag hat sie sich inzwischen erholt. Sie ist bei guter Gesundheit, geniesst die Nähe zu ihrer Tochter, reist gerne, liest viel, geht oft spazieren und wünscht sich vor allen Dingen, dass sie weiterhin fit genug bleibt, um ihrer Reiselust nachzukommen.

Die Riehener Zeitung gratuliert Piroska Rab herzlich zum Achtzigsten, wünscht ihr Gesundheit, Zufriedenheit und Lebensfreude und noch viele bereichernde Reisen.

Aufwühlendes Zeitdokument

rz. Heute gibt es nur noch wenige Zeitzeugen, die den Zweiten Weltkrieg mit- und überlebt haben. Schon bald werden die neuen Generationen nur noch Berichte aus zweiter Hand hören können. Im neu erschienenen Buch «Nie geht es nur um Vergangenheit» erzählen ehemalige Flüchtlinge, deren Heimat in der Zwischenzeit das Dreiländereck geworden ist oder deren Fluchtweg diese Gegend gekreuzt hat, von ihren schrecklichen Erlebnissen, von Feigheit und Denunziation, aber auch von Mut und Hilfsbereitschaft.

Herausgeber des Buchs sind Wolfgang Benz, emeritierter Professor für Zeitgeschichte und Gründer des Berliner Zentrums für Antisemitismusforschung, sowie Johannes Czwilina und Dan Shambicco, respektive Gesamtleiter und Leitungsmitglied der Gedenkstätte Riehen. Unter den Beiträgern befinden sich nicht nur letzte Überlebende des Holocaust und deren Kinder, sondern auch Nachkommen von Tätern, die selbst unter den Verbrechen ihrer Vorfahren leiden.

In der Region Basel sind mehrere Lesungen von «Nie geht es nur um Vergangenheit» mit den drei Herausgebern geplant. Die «Lesetour» beginnt am kommenden Dienstag, 13. November, um 19 Uhr im Lörracher Dreiländermuseum. Es folgen Anlässe im Les Gareçons in Basel (25. November, 19 Uhr), in der Kantonsbibliothek Liestal (29. November, 19.30 Uhr) und in der Gedenkstätte Riehen (10. Januar, 19.30 Uhr). Weitere Lesungen sind bis Ende Februar in Freiburg im Breisgau, Berlin, Frankfurt, Bonn und Leipzig geplant.

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 46 vom 16. November, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter

aller November-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lösen des Kreuzworträtsels und viel Glück bei der Verlosung.

Lösungswort Nr. 45

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----



MEINDL
 Shoes For Actives

Walking - Trekking - Wandern.
 Wohlfühl in Perfektion durch Massanfertigung.

www.custom-shoes.ch

Winkler OSM
 Hammerstrasse 14
 4058 Basel
 Telefon 061 691 00 66



Aktuelle Bücher aus dem

reinhardt

www.reinhardt.ch



Gerber & Güntlisberger AG
 Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar

4125 Riehen
 Fürfelderstrasse 1
 Tel. 061 646 80 60

4147 Aesch
 Reinacherstrasse 24
 Tel. 061 755 50 80

g-und-g.ch

SPORT IN KÜRZE

Vorschau UHC Riehen

rs. Alle drei Fanionteams des UHC Riehen stehen am kommenden Wochenende im Einsatz. Die Erstliga-Kleinfeldfrauen versuchen, ihre Playoffchancen hoch zu halten, und spielen am Sonntag in der Klosi-Halle in Naters gegen Schöpfen-Busswil (9.55 Uhr) und Rüttenen (12.40 Uhr), bei den Erstliga-Kleinfeld-Männern geht es um den Klassenerhalt in der höchsten nationalen Kleinfeldliga, wenn die Riehener am Sonntag in der Sporthalle Flamatt gegen Kappelen (14.30 Uhr) und Floorball Köniz (16.20 Uhr) antreten.

Die Grossfeld-Männer des UHC Riehen spielen am Sonntag im Junkholz in Wohlen AG gegen die Sharks Münchenstein (16.45 Uhr).

Ausserdem stehen drei Nachwuchsteams im Meisterschaftseinsatz. Die B-Junioren spielen am Sonntag in der Mehrzweckhalle Nuglar gegen Känerkinder (9 Uhr) und Reinach (11.45 Uhr), die C-Junioren (UHC Riehen I) am Samstag in der Mehrzweckhalle Nuglar gegen Frenkendorf-Füllinsdorf (15.25 Uhr) und WildDogs Sissach (17.15 Uhr) und die D-Junioren am Samstag im Kuspo Pratteln gegen Aarau II (15.25 Uhr) und Fricktal III (17.15 Uhr).

Unihockey-Resultate

Männer, Grossfeld, 3. Liga, Gruppe 3: UHC Riehen I – Black Creek Schwarzenbach II	5:7
Männer, Kleinfeld, 5. Liga, Gruppe 6: UHC Riehen III – UH Rüttenen	15:5
UHC Riehen III – KTV Laupersdorf	10:4
Frauen, Kleinfeld, 3. Liga, Gruppe 5: Riehen II – Kestenholtz-Niederbuchsiten 7:5	
Riehen II – SV Waldenburg Eagles	7:4
Junioren A, Regional, Gruppe 3: UH Mülliswil – UHC Riehen	5:3
Reinacher SV – UHC Riehen	6:4
Junioren E, Regional, Gruppe 10: Unihockey Fricktal III – UHC Riehen	1:1
TV Bubendorf – UHC Riehen	3:4
UHC Riehen – Reinacher SV II	2:1
Junioren B, Regional, Gruppe 2: UHC Riehen – TV Bubendorf	2:13
UHC Riehen – STV Kappel	15:4

Fussball-Resultate

2. Liga Regional: FC Birsfelden – FC Amicitia I	0:4
3. Liga, Gruppe 1: FC Therwil – FC Amicitia II	4:0
Junioren B, Promotion: FC Liestal a – FC Amicitia a	2:2
Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 3: FC Amicitia b – FC Black Stars b	5:4
Junioren D/9, Promotion: FC Amicitia a – FC Arlesheim a	5:4
Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1: FC Telegraph a – FC Amicitia b	11:3
Senioren 40+, Regional, Gruppe 3: ASC-Sparta-Helvetik – FC Amicitia	1:3

Fussball-Tabellen

Fussballverband Nordwestschweiz, Saison 2018/19, Tabellen zur Winterpause

4. Liga, Gruppe 2: 1. FC Concordia II 11/29 (17) (47:16), 2. NK Alkar 11/28 (21) (57:21), 3. FC Nordstern 11/22 (17) (34:21), 4. NK Pajde 11/21 (25) (61:26), 5. FC Ferad 11/18 (22) (34:44), 6. FC Frenkendorf 11/18 (31) (26:36), 7. US Botteccia 11/15 (38) (20:22), 8. FC Polizei Basel 11/12 (13) (25:27), 9. BCO Alemannia Basel b 11/9 (12) (14:43), 10. SC Basel Nord a 11/8 (43) (20:29), 11. FC Aesch III 11/7 (34) (26:40), 12. FC Riehen 11/-5 (84) (15:55). – Riehen mit 9 Punkten Strafabzug.

Junioren A, Junior League A: 1. FC Baden 11/28 (6) (50:14), 2. FC Allschwil a 11/22 (4) (28:19), 3. SV Muttenz a 11/22 (8) (41:20), 4. BSC Old Boys a 11/21 (7) (36:22), 5. FC Solothurn 11/20 (9) (23:18), 6. FC Concordia 11/20 (17) (38:21), 7. FC Amicitia 11/13 (6) (26:46), 8. FC Wettingen a 11/13 (12) (16:29), 9. FC Black Stars 11/13 (27) (24:44), 10. FC Wohlen 11/8 (10) (30:33), 11. FC Reinach 11/7 (10) (18:32), 12. FC Härkingen 11/2 (17) (19:51).

Junioren B, Promotion: 1. FC Amicitia a 11/28 (6) (50:18), 2. FC Liestal a 11/26 (8) (48:25), 3. FC Bubendorf 11/21 (3) (36:26), 4. FC Rheinfelden 11/19 (2) (36:32), 5. FC Aesch a 11/16 (5) (30:31), 6. FC Concordia b 11/15 (15) (30:39), 7. FC Allschwil a 11/14 (6) (23:25), 8. BSC Old Boys b 11/14 (9) (27:31), 9. FC Black Stars a 11/13 (5) (28:25), 10. FC Biel-Benken 11/13 (7) (22:36), 11. FC Gelterkinden 11/10 (20) (20:40), 12. FC Lausen 72 11/4 (5) (23:45).

Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 3: 1. FC Reinach b 10/24 (0) (54:20), 2. FC Amicitia b 10/23 (4) (51:20), 3. FC Allschwil b 10/22 (5) (68:16), 4. SC Steinen Basel b 10/22 (13) (62:34), 5. FC Black Stars b 10/21 (11) (68:34), 6. FC Dardania 10/18 (18) (43:36), 7. FC Riederwald 10/9 (7) (45:53), 8. FC Pratteln b 10/8 (6) (15:46), 9. FC Dietgen Etingen 10/7 (1) (30:43), 10. FC Tele-

graph 10/7 (5) (15:60), 11. FC Nordstern 10/0 (27) (13:102), 12. FC Oberdorf 0/0 (Rückzug).

Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 3: 1. FC Reinach rot 8/21 (0) (63:20), 2. FC Black Stars b 8/21 (2) (75:17), 3. FC Dardania 8/18 (2) (59:29), 4. FC Basel U15 Mädchen 8/13 (1) (45:22), 5. FC Nordstern b 8/9 (5) (19:65), 6. AS Timau Basel b 8/8 (5) (30:38), 7. FC Telegraph 8/7 (4) (31:44), 8. BSC Old Boys Mädchen 8/6 (0) (13:66), 9. FC Amicitia b 8/3 (1) (18:52), 10. VFR Kleinhüningen 0/0 (Rückzug).

Senioren 30+, Regional, Gruppe 1: 1. SV Sissach 8/19 (6) (30:12), 2. FC Dardania 8/15 (7) (46:17), 3. NK Alkar 8/13 (8) (20:15), 4. FC Möhlin-Riburg/ACLI 8/12 (7) (25:21), 5. FC Amicitia 8/7 (4) (20:26), 6. FC Frenkendorf 8/5 (9) (27:37), 7. FC Türkgücü 8/5 (16) (14:38), 8. AC Virtus Liestal 8/4 (5) (12:28), 9. AC Rossoneri 8/0 (Rückzug). – Sissach, Dardania und Alkar steigen auf.

Senioren 40+, Regional, Gruppe 3: 1. FC Dardania 8/18 (5) (19:6), 2. BSC Old Boys 8/15 (1) (18:8), 3. FC Concordia 8/13 (14) (18:17), 4. ASC-Sparta-Helvetik 8/10 (0) (12:19), 5. FC Amicitia 8/3 (2) (7:24).

Senioren 50+, Gruppe 3: 1. FC Srbijab 7/21 (48:21), 2. SV Muttenz b 7/14 (28:17), 3. FC Birlík 7/13 (24:31), 4. FC Black Stars 7/12 (44:18), 5. FC Post Basel 7/9 (26:36), 6. FC Ettingen 7/6 (25:40), 7. BVB BCO Alemannia a 7/4 (20:35), 8. FC Amicitia 7/3 (8:25).

Senioren 50+, Gruppe 4: 1. FC Riehen 7/21 (46:13), 2. FC Nordstern b 7/15 (40:27), 3. BSC Old Boys 7/10 (22:15), 4. BVB BCO Alemannia b 7/10 (29:23), 5. US Olympia 7/9 (24:22), 6. ASC-Sparta-Helvetik 7/9 (28:41), 7. FC Bosna Basel 7/6 (16:31), 8. FC Polizei Basel 7/3 (12:45).

Volleyball-Resultate

Frauen, Schweizer-Cup, 4. Runde: KTV Riehen – BTV Aarau	1:3
Frauen, 1. Liga, Gruppe C: FC Luzern I – KTV Riehen I	0:3
Frauen, 2. Liga: VBC Gelterkinden I – KTV Riehen II	0:3
Frauen, 3. Liga, Gruppe B: KTV Riehen III – VBC Gym Liestal I	1:3
VBC Bubendorf I – KTV Riehen III	3:0
Frauen, 4. Liga, Gruppe D: VBC Laufen III – KTV Riehen IV	2:3
Frauen, 5. Liga, Gruppe B: VBC Laufen VI – KTV Riehen U23	3:0
Junioren U17, Gruppe A: KTV Riehen II – VB Binningen	1:3
Männer, 2. Liga: FP Olympia – KTV Riehen	0:3

Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Gruppe C: Sa, 10. November, 14 Uhr, Niederholz KTV Riehen I – Volley Lugano II
Frauen, 2. Liga: Sa, 10. November, 18 Uhr, Neumatt Aesch Sm'Aesch Pfeffingen III – KTV Riehen II
Frauen, 4. Liga, Gruppe D: Sa, 10. November, 14 Uhr, Niederholz KTV Riehen IV – TV St. Johann II
Do, 15. November, 19 Uhr, Schulzentrum VBC Allschwil IV – KTV Riehen IV
Junioren U19, Gruppe B: Mo, 12. November, 20.45 Uhr, Hinter Gärten KTV Riehen A – TV Muttenz
Junioren U17, Gruppe A: Sa, 10. November, 16 Uhr, Niederholz KTV Riehen II – VBC Allschwil
Di, 13. November, 19 Uhr, Niederholz KTV Riehen II – SC Gym Leonhard
Junioren U15: Sa, 10. November, 18 Uhr, Niederholz KTV Riehen I – TV Muttenz
Männer, 2. Liga: Sa, 10. November, 13 Uhr, 99er-Halle VB Therwil I – KTV Riehen

Basketball-Resultate

Junioren U15: CVJM Riehen – BC Arlesheim II	87:17
Mixed U13: CVJM Riehen – BC Bären Kleinbasel	45:27
CVJM Riehen – Liestal Basket 44 II	47:56

Basketball-Vorschau

Männer, 2. Liga: Fr, 9. November, 20.30 Uhr, Omnisports BC Moutier I – CVJM Riehen I
Mi, 14. November, 20.20 Uhr, Niederholz CVJM Riehen I – BC Pratteln I
Männer, 4. Liga: Di, 13. November, 20.30 Uhr, Wasserstelzen CVJM Riehen II – BC Arlesheim IV
Junioren HU20: Do, 15. November, 20.30 Uhr, Wasserstelzen CVJM Riehen – BC Münchenstein
Junioren U15: Do, 15. November, 18.30 Uhr, Gerenmatt BC Arlesheim II – CVJM Riehen

Handball-Resultate

Männer, 4. Liga: B. B. Binningen – Handball Riehen	37:13
--	--------------

FUSSBALL Meisterschaft 2. Liga Regional

Der FC Amicitia I kommt heran

Dank einer konzentrierten und aufopferungsvollen Leistung geht der FC Amicitia I mit einem 0:4-Sieg beim FC Birsfelden in die Winterpause. Nach katastrophalem Saisonstart ist das Team nun immerhin wieder bis auf einen Punkt an den ersten Nichtabstiegsplatz herangekommen.

Verstärkung von den Junioren

Die Riehener liessen kaum Chancen der Gastgeber zu und kreierte sowohl mit Kontern als auch mit schönem Spielaufbau selber zahlreiche Chancen. Der Trainer konnte auf vier eigene Junioren zählen, von denen zwei in der Startelf standen, einer wurde in der zweiten Halbzeit eingewechselt. So hatte man auch dank Hilfe aus dem erfolgreichen Junior-League-A-Team von Kevin Wenzin eine schlagkräftige Truppe beisammen. Überragend war dabei Pasquale Camarotta, der sehr viele lange Wege ging und damit viele Lücken in die Birsfelder Abwehr riss. Leider konnte er seine Topleistung nicht mit einem Tor veredeln.

Auch das 0:1 stand im Zeichen eines Jungen. Bei einem Konter spielte Lucas Fernandez auf der linken Seite tief auf Lukas Wipfli, der sich durchsetzte und einen klugen Querball auf A-Junior Fabio Gil spielte. Gil sprintete bis vor das Tor und netzte aus kurzer Distanz zum 0:1-Pausenstand ein. Einziger Wermutstropfen war die fahrlässige Chancenauswertung. So war Birsfelden, das im Mittelfeld über ein sehr gefährliches zentrales Dreieck mit dem begnadeten Kreativspieler Denicola verfügt, resultatmässig noch am Leben.

Birsfelden in Schach gehalten

So lautete ein Ziel der Riehener für Halbzeit zwei, das Birsfeldener Kreativdreieck weiterhin in Schach zu halten, was dem fleissig arbeitenden Trio Patrick Oehler, Lucas Fernandez und Francesco Seidita (später ergänzt durch Fabian Bischof und Felix Stebler) auch über neunzig Minuten fast komplett gelang. Wenn doch mal etwas schief ging, war vor Torwart Da-



Besser als zu Hause gegen Sissach (unser Bild) schlug sich der FC Amicitia I zum Hinrundenabschluss beim FC Birsfelden.

Foto: Philippe Jaquet

vid Heutschi noch die Viererkette mit den Innenverteidigern Noah Strauman und Johannes Gross sowie die unüberwindbaren Aussenverteidiger Dominik Mory und Sandro Carollo zur Stelle und beseitigten die Gefahren im Kollektiv.

Das 0:2 entstand aus einer Balleroberung mit schnellem Zuspiel von Lucas Fernandez auf Lucas Wipfli, der sich die Butter nicht vom Brot nehmen liess und allein stehend vor dem Gästetorwart den Ball ins Netz einschob. Eine tolle Kombination über die rechte Seite, von wo Francesco Seidita butterweich zum zweiten Pfosten flankte, veredelte Lucas Fernandez per Direktabnahme zum alles entscheidenden 0:3. Das 0:4 fiel nach einem durch Lucas Fernandez getretenen Eckstoss. Noah Straumann konnte mutterseelenallein per Kopf einnicken. Vithusan Mahendrarajah und Jannik D'Alfonso wurden in der Schlussphase eingewechselt und konnten nahtlos an die Leistung der ausgewechselten Spieler anknüpfen.

Der Erfolg zum Abschluss der Herbstrunde war gut für die Moral und wichtig im Hinblick auf die Tabellensituation. Nun gilt es, die Wunden

zu lecken. Die vielen verletzten Spieler sollen sich erholen, damit das Ziel, ein gesicherter Mittelfeldplatz, in der Rückrunde erreicht werden kann.

Giuseppe Stabile

FC Birsfelden – FC Amicitia I 0:4 (0:1)

Sternenfeld. – Tore: 6. Fabio Gil 0:1, 60. Lukas Wipfli 0:2, 70. Lucas Fernandez 0:3, 95. Noah Straumann 0:4. – FC Amicitia I: David Heutschi; Lukas Wipfli, Patrick Oehler (86. Felix Stebler), Sandro Carollo, Francesco Seidita (76. Vithusan Mahendrarajah); Dominik Mory, Fabio Gil (65. Fabian Bischof), Johannes Gross, Noah Straumann; Pasquale Cammarota (90. Morris Huggel), Lucas Fernandez. – Verwarnungen: 67. Gürkan Kuyucuoglu, 83. Goncalves Meireles, 94. Morris Kern.

2. Liga Regional: 1. FC Bubendorf 13/35 (20) (46:16), 2. FC Concordia 13/35 (29) (38:12), 3. FC Aesch 13/23 (15) (30:14), 4. FC Laufen 13/22 (31) (29:20), 5. FC Black Stars II 13/22 (49) (32:26), 6. FC Reinach 13/19 (9) (42:28), 7. FC Wallbach 13/15 (11) (31:38), 8. BSC Old Boys II 13/15 (26) (27:30), 9. FC Pratteln 13/14 (17) (21:32), 10. FC Birsfelden 13/14 (41) (19:30), 11. FC Gelterkinden 13/13 (32) (17:31), 12. FC Dardania 13/11 (47) (29:46), 13. FC Amicitia I 13/10 (10) (18:30), 14. SC Sissach 13/6 (53) (15:41).

UNIHOCCY Meisterschaft Männer Grossfeld 3. Liga

Schwung der Heimrunde nicht mitgenommen



So stark wie zu Hause gegen Olten Zofingen (unser Bild) spielten die Grossfeld-Männer des UHC Riehen in Münchenstein gegen Schwarzenbach nicht mehr.

Foto: Philippe Jaquet

Nach dem starken Spiel gegen Olten zwei Wochen zuvor ging es im dritten Saisonspiel für die Grossfeld-Männer des UHC Riehen darum, einen weiteren wichtigen Sieg einzufahren, um das untere Drittel der Tabelle langsam aber sicher zu verlassen und sich nach oben zu orientieren. Früh konnte das Heimteam im Spiel gegen Schwarzenbach das erste Mal jubeln, als Waldvogel mit einem unerwarteten Weitschuss den Torhüter zum 1:0 bezwang. Im weiteren Verlauf des ersten Drittels hatten beide Teams noch einige Chancen zu verzeichnen, von welchen jedoch nur noch der UHC Black Creek Schwarzenbach einmal profitieren konnte. So ging es nach zwanzig Minuten mit einem fairen Zwischenstand von 1:1 in die erste Pause.

Das Mitteldrittel begann ausgeglichen. Durch einen Powerplaytreffer sowie zwei Tore der überzeugenden zweiten Linie schufen sich die Rie-

ner einen angenehmen Vorsprung, wie man hätte meinen können. Die Spieler aus Schwarzenbach, welche in der Zwischenzeit auch ihren zweiten Treffer hatten erzielen können, schienen davon nicht beeindruckt. Die Black Creeks spielten mutig weiter und konnten die Riehener wiederum zweimal bezwingen. Somit war auch das zweite Drittel Geschichte und es stand 4:4, als die Teams zum zweiten Mal die Seiten wechselten.

Das dritte Drittel begannen vor allem die Schwarzenbacher stark. Dem Riehener Spiel fehlte die Konzentration und man merkte auch, dass die Riehener mit dem kleinen Kader zu kämpfen hatten. Die Black Creeks konnten ihr Glück erzwingen und führten schon nach kurzer Zeit mit 4:7. Der Anschlusstreffer durch einen Abpraller nach einem Freistoss zum Endstand von 5:7 vermochte dem UHC Riehen auch nicht mehr zu hel-

fen und so mussten sich die enttäuschten Riehener geschlagen geben.

Timon Schilling

Riehen I – B. C. Schwarzenbach II 5:7 (1:1/3:3/1:3)

Kader UHC Riehen I: Thierry Liechty; Daniel Kohler, Kay Bachofer, Timon Schilling, Dominik Freivogel, Jörn Hopf, Marc Ammann, Philipp Wingeier, Matthias Keller, Christoph Niederberger, Christoffer Golland, David Schulthess, Thomas Schmidlin, Tobias Kuster, Mario Müller, Simon Walker, Samuel Diethelm, Reto Staffiger, Thomas Waldburger, Pascal Zaugg, Benjamin Fitz, Hannes Hui.

Männer, Grossfeld, 3. Liga, Gruppe 3: 1. UH Langenthal Aarwangen 4/10 (18:8), 2. UHC Obersiggenthal 4/8 (16:10), 3. Virtus Wohlen 4/8 (13:13), 4. Sharks Münchenstein 4/7 (16:11), 5. Olten Zofingen II 4/5 (18:16), 6. Black Creek Schwarzenbach II 4/5 (13:24), 7. UHC Riehen I 4/3 (14:19), 8. TSV Unihockey Deitingen II 4/2 (10:17).

LEICHTATHLETIK Basel Running Day rund um Grendelmatte**Riehener Sieg an gelungener Premiere**

Die Läufer des Basel Running Day vom vergangenen Sonntag kurz nach dem Start auf der Grendelmatte.

Foto: Rainer Hauch

rz. Am vergangenen Sonntag fand mit Start und Ziel auf der Grendelmatte der erste Basel Running Day statt. Bei sehr guten Wetterbedingungen gingen insgesamt 226 Läuferinnen und Läufer an den Start. Neben den beiden Hauptläufen über fünf und über zehn Kilometer fanden auch ein Kinder- und ein Schülerlauf statt.

Eine weitere Premiere feierte die gänzlich neue Disziplin Familienstaffel. Hier traten zwei Erwachsene über je 2,2 Kilometer und zwei Kinder über je 400 Meter in einer Mannschaft an. Trotz überschaubarer Anzahl der startenden Teams hat es allen teilnehmenden Familien sehr viel Spass gemacht und es wurde bis auf den letzten Meter gekämpft.

Über fünf Kilometer war der Riehener Michiel Zerseny (TV Riehen)

in 16 Minuten 17 Sekunden der Schnellste, vor Daniel Fässler (16:25) und Till Hagen Friedrich (16:52), als Gesamtsechster und schnellster Junior lief Isaak Abel vom TV Riehen ein (17:52).

Bei den Frauen lief Céline Kaiser (Wild Cats Triathlon Team) in 18:43 als Fünf-Kilometer-Tagessiegerin ein, vor Esther Pflugi (20:09) vom LC Basel und Sonja Reusser (20:31) vom Bächli Race Team.

Die Zehn-Kilometer-Distanz legte Julian Zenke vom Basel Running Team in 33:01 als Schnellster zurück, gefolgt von Marco Wildhaber (33:24) und Benjamin Pfiffner (34:40). Bei den Frauen gewann auf der längeren Distanz kategorienübergreifend Daniela Böhler (42:30) vor Sandra Hausmann (44:59) und Murielle Di Pilla-Platel (47:16).

TAEKWONDO Vor der Poomsae-WM in Taipe**Maria Gilgen auf dem Weg nach Taipe**

Vom 15. bis 18. November findet in Taipe die Weltmeisterschaft im Poomsae (Formenlaufen) statt. Die 3.-Dan-Trägerin Maria Gilgen von der

Taekwondo Schule Riehen reist am Montag mit zwei weiteren Schweizer Nationalmannschaftsmitgliedern und einem Verantwortlichen von Genf über Dubai nach Taipe. Zusammen mit ihrem Trainer und Schulleiter Daniel Liederer (5. Dan) hatte sie seit ihrer Nomination am 18. August die Trainings intensiviert. Aus einer Kombination von Krafttraining in Gymnastik wurde sehr viel an Ausdauer, Kondition und Stabilität gearbeitet, immer unter sehr hoher Belastung und mit bis zu vier Stunden Training pro Tag.

Jetzt sind die Vorbereitungen abgeschlossen und am Samstag findet ein letztes offizielles Kadertraining mit dem Schweizer Nationaltrainer im Nationalen Stützpunkt im heimischen Dojang in Riehen statt.

Die ganze Schule ist stolz und wünscht Maria Gilgen viel Glück für den kommenden Wettkampf.

Daniel Liederer



Maria Gilgen reist nächste Woche an die Poomsae-WM in Taipe. Foto: zVg

FUSSBALL Meisterschaft 3. Liga Gruppe 1**Enttäuschung zum Hinrundenschluss**

Die zweite Mannschaft des FC Amicitia enttäuschte im letzten Vorrundenspiel auswärts gegen den FC Therwil in allen Belangen. Nur gerade die ersten zehn Minuten verliefen ausgeglichen. Danach waren die Gäste aus Riehen klar unterlegen. Das hohe Tempo und die gut ausgeführten Angriffe des Heimklubs überforderten die gesamte Riehener Mannschaft.

In der 17. Minute fiel der verdiente Führungstreffer für Therwil. Es ging einfach alles immer viel zu schnell für den FC Amicitia, der kaum einmal aus der eigenen Platzhälfte kam. Bestes Beispiel war das 2:0. Murat Aldemir hatte zu spät reagiert und den gegnerischen Stürmer nur noch per Foul stoppen können. Durch den fälligen Penalty stand es nach 30 Minuten bereits 2:0. Drei Minuten vor der Pause spielte Yannick Schlup einen katastrophalen Querpass direkt in die Füße des Gegners, der zum 3:0-Pausenstand traf. Damit war die Partie frühzeitig entschieden.

In der zweiten Halbzeit wurde es ein wenig besser. Amicitia Riehen kam nun doch zu mehreren Abschlüssen. Die Angriffe wurden aber zu ungenau zu Ende gespielt und so resultierte für die Riehener auch kein Torerfolg. Das 4:0 in der 88. Minute war der Schlusspunkt. Bei den Riehe-

nern gelang es nur Yanis Zidi und dem eingewechselten Cris Ozon, einen guten Eindruck zu hinterlassen. Das Team braucht für die Rückrunde Verstärkung und eine gute Vorbereitung, sonst wird es für den Klassenerhalt in der 3. Liga nicht reichen.

Stephan Vogt

FC Therwil – FC Amicitia II 4:0 (3:0)
Känelboden. – Tore: 17. Gregor Schaffner 1:0, 30. Adrian Kunz 2:0 (Penalty), 42. Timo Schudel 3:0, 88. Timo Schudel 4:0. – FC Amicitia II: Marcello Borghetti; Sascha Lehmann, Alain Demund, Michael Leuenberger, Yanis Zidi, Yannick Schlup; Michel Lehmann, Murat Aldemir, Pablo Wüthrich; Raphael Pregger, Emanuele Piccolo; Ersatzspieler: Kevin Ramseyer, Tobias Salvisberg, Cristian Ozon Cedeno, Patrick Wipfli. – Verwarnungen: 62. Matthias Zwicky.

3. Liga, Gruppe 1: 1. SV Muttenz a 13/34 (18) (50:25), 2. AC Rossoneri 13/30 (27) (39:22); 3. FC Oberwil 13/24 (20) (43:20), 4. FC Allschwil II 13/24 (25) (40:27), 5. SC Münchenstein 13/20 (21) (29:30), 6. FC Schwarz-Weiss a 13/19 (16) (34:28), 7. FC Liestal II 13/18 (19) (37:31), 8. FC Reinach II 13/18 (23) (25:26), 9. CD Espanol Basel 13/18 (29) (26:31), 10. FC Therwil 13/17 (32) (23:22), 11. US Olympia 13/17 (56) (25:25), 12. FC Rheinfelden 13/10 (18) (16:39), 13. FC Amicitia II 13/8 (20) (13:40), 14. FC Birsfelden II 13/1 (67) (13:47).

VOLLEYBALL Frauen Schweizer-Cup und Meisterschaft 1. Liga**Cup-Out und Meisterschaftserfolg**

Einer 1:3-Heimniederlage im Schweizer-Cup gegen Aarau liessen die Volleyballerinnen des KTV Riehen in der Erstligameisterschaft einen 0:3-Auswärtsieg in Luzern folgen.

ELIANE GYSIN (CUP) & ELENA COLITTI (MEISTERSCHAFT)

Am Donnerstag vergangener Woche trafen die Volleyballerinnen des KTV Riehen im Rahmen des Schweizer-Cups auf den BTV Aarau. Die Aargauerinnen sind auf die Saison frisch in die 1. Liga aufgestiegen und sind auch in der Meisterschaft Gegnerinnen des KTV Riehen.

Die Sätze eins und zwei verliefen ziemlich ähnlich und sind schnell erzählt. In beiden Sätzen fanden die Riehenerinnen nie richtig ins Spiel. Alles wirkte hektisch und unorganisiert. Zusätzlich machte man zu viele dumme und unnötige Eigenfehler. Die Gäste hatten so keine Probleme, ihr Spiel aufzuziehen, und konnten mit einer konstanten Leistung die Sätze mit 19:25 und 17:25 gewinnen.

Steigerung im dritten Satz

Zu Beginn des dritten Satzes nahm Aarau diverse Wechsel vor. Die Riehenerinnen spielten nun mit grosser Entschlossenheit, machten weniger Eigenfehler und fanden endlich zu ihrem gewohnten Spiel. Der dritte Satz war sehr umkämpft und spannend. Schlussendlich konnte ihn der KTV Riehen mit 25:22 für sich entscheiden.

Die Riehenerinnen witterten ihre Chance auf ein Tiebreak, Aarau sollte den Sack zumachen, um die nächste Cup-Runde zu erreichen. Entsprechend umkämpft und spannend verlief der vierte Umgang. Beim Stand von 22:22 nahm Aarau nochmals ein Time-out. Und das zeigte Wirkung. Riehen unterliefen anschliessend drei dumme Fehler, wodurch Aarau den Satz mit 22:25 und das Spiel mit 1:3 gewann.

Nach dem Cup-Out gilt es für die Riehenerinnen, ihre volle Konzentration auf die Meisterschaft zu richten. Am 8. Dezember bietet sich dann die Chance zur Revanche. Dan trifft der KTV Riehen nämlich in der Meisterschaft auswärts auf den BTV Aarau.



Die Volleyballerinnen des KTV Riehen – hier im Meisterschafts-Heimspiel gegen Neuenkirch – waren innert drei Tagen gleich zweimal im Einsatz.

Foto: Philippe Jaquet

Klarer Erfolg in Luzern

Am Samstag in Luzern trafen die Riehenerinnen auf bekannte Gesichter. Mit Energie, Motivation und Freude am Spiel wollten die diese Partie angehen.

Der erste Satz schien anfangs sehr ausgeglichen. Nach einem Time-out der Gäste bei einem Punktestand von 11:12 gelang es den Riehenerinnen, schnell davonzuziehen, und nicht zuletzt dank einer starken Serviceserie gewann der KTV Riehen diesen ersten Satz mit 14:25.

Auch der zweite Satz begann zunächst ausgeglichen. In beiden Teams gab es hart erkämpfte Bälle, was diesen zweiten Satz umso spannender machte. Doch auch hier zogen die Riehenerinnen vorbei. Die zwei Time-outs des Heimteams hielten die Gäste nicht davon ab, auch diesen zweiten Satz, diesmal mit 15:25, für sich zu entscheiden.

Um einen Dreisatzerfolg feiern zu können, galt es für die Riehenerinnen, den Fokus beizubehalten und das Spiel weiterhin zu dominieren. Anfangs klappte dies auch im dritten Satz sehr gut. Doch bei fehlendem Druck der Gegnerinnen fiel es den Riehenerinnen gegen Ende des Satzes schwer, die Konzentration beizubehalten, weshalb es zu einer Serviceserie des gegnerischen Teams kam. Der letzte Punkt musste hart er-

kämpft werden. Die Erleichterung brachte ein Block, welcher zum 19:25 und somit zum ersten 0:3-Sieg des KTV Riehen in dieser Saison führte. Nach gut einer Stunde durften die Riehenerinnen die Halle freudig verlassen. Das vor dem Spiel besprochene Motto «Gute Stimmung und gewinnen» wurde solide umgesetzt.

KTV Riehen – BTV Aarau 1:3 (19:25/17:25/25:22/22:25)

Frauen, Schweizer-Cup, 4. Runde. – Hinter Gärten. – KTV Riehen: Simone Eichelberger, Stephanie Griot, Selina Suja, Melinda Suja, Selma Catakovic, Viktoria Rohde, Sara Baschung, Mirjam Keller, Yen Mai, Eliane Gysin. – Riehen ohne Nadine Schläfli (verletzt) und Elena Colitti (krank).

FC Luzern – KTV Riehen I 0:3 (14:25/15:25/19:25)

Frauen, 1. Liga. – TH Säli Luzern. – KTV Riehen I: Melinda Suja, Yen Mai, Simone Eichelberger, Selma Catakovic, Selina Suja, Sara Baschung, Eliane Gysin, Viktoria Rohde, Stephanie Griot, Elena Colitti. – Trainer: Andreas Minder. – Riehen ohne Nadine Schläfli (verletzt).

Frauen, 1. Liga, Gruppe C: 1. TV Lunkhofen 4/11 (12:3), 2. VBC Baden 4/11 (12:4), 3. KTV Riehen I 4/8 (10:6), 4. BTV Aarau 3/6 (8:6), 5. SmAesch Pfeffingen II 4/6 (8:9), 6. Volley Lugano II 4/4 (8:10), 7. FC Luzern 4/4 (6:9), 8. SAG Gordola 4/4 (6:10), 9. VB Neuenkirch 4/2 (5:12), 10. VB Therwil II 3/1 (3:9).

BASKETBALL Meisterschaft Mixed U13**Sieg und Niederlage in Allschwil**

Die U13-Mixed-Mannschaft des CVJM Riehen war am vergangenen Sonntag zu Gast in Allschwil. Zwei Spiele standen auf dem Programm, gegen den BC Bären Kleinbasel und gegen Liestal Basket 44.

Im ersten Spiel gegen den BC Bären Kleinbasel gelang eine geschlossene Mannschaftsleistung. Die Laufwege waren klar und der Abschluss gelang öfters. Im ersten Viertel spielte man sich einen komfortablen Vorsprung heraus, den man bis ans Ende der Partie halten konnte. Der Trainer versuchte, das Spiel ruhig nach Hause schauen zu lassen, aber die Kinder gaben weiter Vollgas und gewannen schliesslich mit 45:27.

Im zweiten Spiel lief es zu Beginn auch rund. Gegen Liestal wurde zunächst ein 15-Punkte-Vorsprung herausgespielt. Leider konnte das Team die hervorragende Leistung nicht konstant durchziehen. Im dritten Viertel brach das Riehener Spiel zusammen, sodass es am Schluss nicht reichte. Mit 47:56 verlor die Mannschaft in einem weitgehend fair geführten Spiel. Das Defensivspiel unter dem Korb muss besser werden. Aber dafür gibt es im zweimal wöchentlich stattfindenden Training ja mehr als genug Zeit. Die Kinder müssen lernen, sich bei einem Rebound den Ball zurückzuerobieren.

Roland Minder, Wassilis Karanatsios



Das U13-Mixed-Team des CVJM Riehen gegen Liestal beim Freiwurf. Foto: zVg

Der CVJM-Saisonstart ist gelungen

rz. Zum ersten Mal seit 2012 ist es dem ersten Männerteam des CVJM Riehen wieder einmal gelungen, in der Basketball-Zweitligameisterschaft das erste Spiel der Saison zu gewinnen – und das erst noch gegen Angstgegner Jura Basket, gegen den es in den letzten sechs Begegnungen fünf Niederlagen abgesetzt hatte.

Das Heimteam begann stark, indem es die Zonendefense von Jura gut ausspielte und hinten solide stand. Die Jurassier kamen weder mit der robusten Defense noch mit der dynamischen Offense des Heimteams klar, sodass die Riehener zur Halbzeit – angefeuert durch die Neulinge Adi Beck und Marvin Weiss – mit einer 14-Punkte-Führung in die Kabine gehen konnten.

Vorsprung schmolz zusammen

Nach der Pause ging das Spiel zunächst so weiter, bis die Riehener in den letzten fünf Minuten des dritten Viertels offensiv wie auch defensiv zusammenbrachen und der Vorsprung auf sechs Punkte zusammenschmolz.

Angeführt von Al-Rubai, der 19 Punkte skorte, und dank guter Reboundarbeit insbesondere von Zenklusen und Beck konnte der Schaden in Grenzen gehalten werden. Schliesslich reichte es, um mit acht Punkten Vorsprung zu gewinnen. Das Schlussresultat lautete 66:58.

JM Riehen I – Jura Basket 66:58 (37:23)

CVJM Riehen I: Jonas Aebi (3), Saif Al-Rubai (19), Arheit (4), Adrian Beck (12), Michi Frei, David Fretz (10), Nico Immoos (2), Jonny Lee (4), Bryan Pappacena (2), Phil von Rohr (4), Marvin Weiss (4), Robin Zenklusen (4).

LIEBER ZU HIEBER.

GESELLIGER GENUSS FÜR KALTE TAGE. DIE RICHTIGEN ZUTATEN FINDEN SIE BEI UNS.

MEIN LEBEN. MEIN LADEN.



HIEBER
MEIN LEBEN. MEIN LADEN.



Hieber's Frische Center Lörrach ist Sieger in der Kategorie „Selbstständige über 2000 Quadratmeter Verkaufsfläche“.

DIE HIEBER HIGHLIGHTS DER WOCHE FÜR SIE · GÜLTIG VOM 12.11.2018 BIS ZUM 17.11.2018



40% gespart
0.89

Schweinefilets ohne Kette, ideal für Fondue geeignet, 100 g



11% gespart
3.99

Frisches Straußenfilet ideal für Fondue geeignet, 100 g



41% gespart
0.99

Metzgerhinterschinken saftig und mager, 100 g



33% gespart
1.99

Laufend frisch aus dem Steinofen: Schwarzwälder Laib auch aus der Selbstbedienungs-Backwarenwelt, 1-kg-Laib



37% gespart
0.69

Raclette Auvergne Französischer Raclettekäse, mind. 48% Fett i.Tr., fein-aromatisch, mit cremigem Schmelz, 100 g



28% gespart
1.79

Weihenstephan Butter 250-g-Packung (100 g = € 0,72)



25% gespart
2.22

Bürger schwäbische Eier-spätzle, Eierknöpfe oder Kartoffel-Schupfnudeln 1-kg-Packung



11% gespart
7.99

Tiger Fondue mind. 40% Fett i. Tr., 800-g-Packung (1 kg = € 9,99)



33% gespart
1.99

Dr. Oetker Pizza Tradizionale verschiedene Sorten, z. B. Pizza Salame Romano 370 g (1 kg = € 5,38) oder **Pizza Burger Salami** 365 g (1 kg = € 5,45), tiefgefroren, Packung



25% gespart
2.99

Aus dem Markgräflerland Speisekartoffeln festkochend, vorwiegend festkochend oder mehlig-kochend, Sorte siehe Etikett, aus Deutschland, 2,5-kg-Tüte (1 kg = € 1,20)



36% gespart
1.59

Feldsalat vom Bohrerhof aus Feldkirch, aus Deutschland, Klasse I, 300-g-Schale (1 kg = € 5,30)



28% gespart
1.99

Lachsfilets mit Haut, aus Norwegischer Aquakultur, reich an Omega 3, festes Fleisch mit feinem Aroma, ideal für Fischfondue, 100 g



25% gespart
3.33

Riesengarnelen aus kontrollierter Aquakultur, ohne Kopf, festes Fleisch, fein im Geschmack, ideal für den Tischgrill, 100 g



33% gespart
1.99

Mazola 100% reines Keimöl oder **Rapsöl** 750-ml-Flasche (1 L = € 2,65)



25% gespart
1.49

Barilla italienische Teigwaren verschiedene Ausformungen, 1-kg-Packung



27% gespart
0.69

Milka Schokolade verschiedene Sorten, z. B. Alpenmilch 100 g, Milka & Lu 87 g (100 g = € 0,79), Tafel



47% gespart
0.29

Gourmet Gold Katzen-nahrung verschiedene Sorten, 85-g-Dose (100 g = € 0,34)



21% gespart
4.69

Persil Waschmittel verschiedene Sorten, z. B. Universal Megaperls Pulver 1,48-kg-Packung, 20 Waschladungen (1 WL = € 0,23), Packung/Flasche



32% gespart
2.69

Vittel natürliches Mineralwasser Packung mit 6 x 1,5-L-PET-Flaschen zzgl. Pfand (1 L = € 0,30)



16% gespart
8.99

Fürstenberg Premium Pilsener, Export und weitere Sorten, Kiste mit 20 x 0,33-L-Flaschen zzgl. Pfand (1 L = € 1,36)

Sind Sie an weiteren Angeboten interessiert? Dann melden Sie sich für unseren Newsletter unter www.hieber.de an.

Unsere Standorte und mehr Infos finden Sie unter www.hieber.de oder telefonisch zu den Bürozeiten unter 00 497621/9687800

Herausgeber: Hieber's Frische Center KG, Kanderweg 21, 79589 Binzen. Alle Preise in €. Gültig für Woche 46.

Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen · Solange Vorrat reicht · Irrtum vorbehalten · Angebote gelten nur bedingt für HIEBER Läden

Hieber finden Sie u.a. in Lörrach, Weil am Rhein, Grenzach, Rheinfelden, Nollingen oder Binzen

